www.stollberg-erzgebirge.de

Stollberger Anzeiger

Amts- und Informationsblatt der Stadt Stollberg mit den Ortsteilen Beutha/Raum, Gablenz, Hoheneck, Mitteldorf und Oberdorf sowie der Gemeinde Niederdorf

27. Jahrgang | 323. Ausgabe | Samstag, 27. August 2016 | Ausgabe 08/2016

10. September 2016

18-24 Uhr

Erzgebirgs-sparkasse

Ab in die City

Mit & Hand für Stollberg
Gewerbeverein Stollberg e.V.

Livemusik
8 Bands/Solisten
Sportmeile

VWSE

Gewerbeverein Stollberg e.V.

Große Kreisstadt Stollberg

DGS

RECOMÖBEL wohnen & küchen

zehnte Stollberger Einkaufs-Nacht

Shoppen • Bummeln • Verweilen

Mit Zeit, guter Laune und einem Glas Sekt in den Auslagen der Geschäfte stöbern.

www.stollberg-erzgebirge.de

wir laufen für unicef

9. Sep. 2016 von 15 bis 18 Uhr
Sportpark Stollberg

Liebe Stollbergerinnen und Stollberger,

vor einiger Zeit wurde das wohl markanteste Gebäude unserer Stadt, Schloss Hoheneck, zum Streitgegenstand der politischen Auseinandersetzung in unserer Stadt. Es war die Rede davon, der Gebäudekomplex würde sich zum Sargnagel unseres städtischen Werdegangs entwickeln.

Mittlerweile können wir darüber sprechen, dass drei Viertel des Gebäudebestandes mit einer guten Nutzungsperspektive versehen sind: neben der im nächsten Jahr eröffnenden Phänomenia im Nordflügel bereiten wir derzeit den Umbau des großen Saals im Westflügel für das Kinder- und Jugendtheater Burattino vor. Zukünftig sollen die Aufführungen regelmäßig auf Schloss Hoheneck stattfinden. Im Dachgeschoss des Südflügels soll eine Dauerausstellung des Chemnitzer Experimentalarchäologen Dr. Görlitz einziehen.

Im Westflügel wird selbstverständlich die Gedenkstätte entstehen, allerdings mit zeitlicher Verzögerung, weil der Umbau des großen Saals statische Veränderungen im Untergeschoss unumgänglich macht. Dafür wird der dann aufgewertete Saal natürlich auch allen anderen Einrichtungen am Standort zugute kommen.

Unter der Gedenkstätte soll zudem ein FabLab entstehen: darunter versteht man ein Labor, in dem Interessierten eine gewisse Infrastruktur angeboten wird, um zu experimentieren, zu basteln etc. Beispielsweise wird dort ein 3D-Drucker stehen und Jugendliche, die arbeitende Bevölkerung in ihrer Freizeit oder aber die ältere Generation im Ruhestand können dort an Geräten arbeiten, die sich die Meisten nicht ins Wohnzimmer stellen wollen (oder dürfen).

Unser städtischer Wohlstand und auch der in der Region wird hauptsächlich durch Industrie und Gewerbe geschaffen, durch den Fleiß und die technische Begeisterung unserer Menschen getragen. Das FabLab im Schloss soll künftig ein professionelles Umfeld für diejenigen gestalten, die sich auch in der Freizeit mit technischer Verliebtheit um neue Ideen kümmern wollen.

Damit steht Schloss Hoheneck für eine fast 1.000 jährige Geschichte unserer Stadt – mithin für Erinnerung, für die Auseinandersetzung mit politischer Entwicklung – in der Gedenkstätte, für Bildung unserer Kinder - in der Phänomenia, für Kultur und Kreativität – im Burattino, für andere Herangehensweisen und Perspektiven – in der Abora-Ausstellung des Dr. Görlitz.

Natürlich soll die einzigartige Orgel im Saal des Theaters renoviert werden, es soll das Theatergestühl aus dem jetzigen Bestand weiter genutzt werden, im obersten Geschoss des Zellentraktes soll über das ESF-Programm eine wechselnde digitale Ausstellung entstehen und meine Vision ist ein Café im Glasdach des Südflügels und eine gute Gastronomie im Erdgeschoss des Westflügels mit Weinkeller im Untergeschoss und einer Terrasse im Park zwischen dem Gebäudekomplex und der umfassenden Mauer.

Schloss Hoheneck wird damit in unserer Stadt zu dem über uns allen ragenden Symbol dafür, dass Geschichte die Grundlage unserer Gemeinschaft ist, Kinder und Bildung unsere Zukunft - und dass wir dies alles an einem zentralen Punkt in unserer Stadt zusammenführen. Und dass wir diese wichtigen Themen demnächst mit einem Glas Bier oder Wein und einem Happen Essen verbinden können. Denn so gut wie wir unsere Stadt und unsere Region gestaltet haben, so viele Erfolge, die wir uns gemeinsam erarbeitet haben, so stolz sollten wir darauf sein und so sollten wir auch leben: immer wieder ein bisschen mehr die Früchte genießen, zumindest im Ansatz dem 'la dolce vita' der Italiener oder dem 'savoir vivre' der Franzosen folgen…

Besonders schön empfinde ich, dass unsere Stadt in der empirica-Studie als einzige versteckte Perle des Erzgebirgskreises auftaucht. Ich führe dies darauf zurück, dass unsere Bürgerschaft seit 1990 kontinuierlich zukunftsfähige Arbeitsplätze ansiedelt, aber eben auch eine attraktive Kinder- und Familienpolitik betreibt und nicht vergisst, dass Kultur und Freizeit zu einem ausgewogenem Lebensalltag gehören.

Anlässlich des Richtfestes eines weiteren mehrgeschossigen Wohngebäudes in Hoheneck an Stelle der früheren "Sonne" führte ich ein Gespräch mit einer jungen Dame aus der Region, die gerade eine Wohnung besichtigte, die sie erworben hat, um sie zukünftig zu vermieten. Auf meine Frage, warum sie gerade bei uns in Stollberg kauft, erklärte sie, dass dies nicht die erste Wohnung sei und dass Stollberg nach ihrer Ansicht die beste Perspektive im Umfeld bietet.

Wenn unsere Nachbarn so über uns denken, dann sind wir, so meine ich, nicht auf dem falschen Pfad unterwegs.

Grundlage unseres weiteren Weges soll sein, dass wir uns zu wichtigen Themen zusammen finden und ein Miteinander gestalten, das allen Generationen und allen Mitgliedern unserer Bürgerschaft die Chancen eröffnet, an der guten städtischen Entwicklung und Perspektive zu partizipieren.

Aber ich möchte mich an dieser Stelle auch einem kritischen Punkt zuwenden: die städtische Grünpflege könnte besser sein. Der derzeitige nicht optimale Zustand ist allerdings bewusst in Kauf genommen: wir haben viele Baustellen in der Stadt, diese Baustellen kosten alle Geld. Wer selbst investiert in Haus und Grundstück, der weiß: nur sehr selten geht alles auf einmal und noch seltener ist so etwas sinnvoll. Der Plan schaut wie folgt aus: ab 2019/2020 wird die Baustelle Schloss Hoheneck wohl größtenteils abgeschlossen sein, ebenso auch die überaus meisten Hochwasserbaustellen. Ab diesem Zeitpunkt muss städtisches Grün eine weit höhere Priorität einnehmen und bis dahin müssen auch die dafür notwendigen organisatorischen Maßnahmen umgesetzt werden. Daher bitte ich um Verständnis: wir bemühen uns, aber die derzeitigen Prioritäten müssen vorübergehend anderen Themen gelten. Die Vorbereitungen für das städtische Grün laufen aber, weil: unsere städtische Attraktivität hat gerade dort noch viel Potenzial.

Glück Auf!

Marcel Schmidt
Bürgermeister

Postanschrift:
Stadtverwaltung Stollberg
Postfach 12 32 · 09362 Stollberg

Hausanschrift:
Stadtverwaltung Stollberg
Hauptmarkt 1 · 09366 Stollberg
Tel.-Nr. (03 72 96) 9 40
Fax (03 72 96) 24 37
info@stollberg-erzgebirge.de
www.stollberg-erzgebirge.de

Sprechzeiten

Bürgerservice Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:30 bis 13:00 Uhr
Samstag	08:30 bis 11:00 Uhr

Tel.-Nr. (03 72 96) 940
Fax: (03 72 96) 94163
buergerservice@stollberg-erzgebirge.de

Stadtkasse der Stadtverwaltung Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr,
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr

Fachämter der Stadtverwaltung Stollberg

Montag	geschlossen
Dienstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 15:30 Uhr
Mittwoch	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:30 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr,

Das **Standesamt** hat zusätzlich montags von 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr für Sterbefälle geöffnet.

Stadtbibliothek

Montag	10:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	12:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	10:00 bis 12:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 12:00 Uhr
Tel.-Nr.	(03 72 96) 22 37
Fax	(03 72 96) 21 47

bibliothek@stollberg-erzgebirge.de

Öffnungszeiten des Stadtteilbüros der STEG Stadtentwicklung gGmbH, Albrecht-Dürer-Str. 85

Dienstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Tel.-Nr.	(03 72 96) 93230

Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse des Stadtrates

Folgende Vorlagen wurden im öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete am 25.07.2016 beschlossen:

Beschluss zur Vergabe der Planungsleistungen zur Objektplanung für das Vorhaben Anbau an die Grundschule Albrecht-Dürer
Vorlagen-Nummer: ST16/052

Folgende Vorlagen wurden im öffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 01.08.2016 beschlossen:

Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses zur Annahme von Spenden
Vorlagen-Nummer: ST16/051

Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses zur Annahme von Spenden
Vorlagen-Nummer: ST16/055

Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses zur Annahme von Spenden für die Grundschule Albrecht-Dürer und die Grundschule Beutha
Vorlagen-Nummer: ST16/053

Folgende Vorlagen wurden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses am 01.08.2016 beschlossen:

Beschluss zur befristeten Niederschlagung der Gewerbesteuerforderung 2012 einschließlich Zinsen und Säumniszuschläge eines Steuerpflichtigen
Vorlagen-Nummer: ST16/050

Antrag auf Stundung der festgesetzten Gewerbesteuernachzahlung für die Jahre 2013 und 2014 eines Gewerbetreibenden
Vorlagen-Nummer: ST16/054

Beschluss des Verwaltungs- und Finanzausschusses über die Gleichbehandlung der Stollberger, Niederdorfer und Niederwürschnitzer Schülerinnen und Schüler in der staatlichen Grundschule Albrecht-Dürer und der International Primary School bezüglich der Kosten der Schulbücher
Vorlagen-Nummer: ST16/059

Einladung

Alle interessierten Bürger der Stadt Stollberg werden zum

- **Ausschuss für Technik, Liegenschaften und Gewerbegebiete** am 05.09.2016 um 15:30 Uhr in das Sitzungszimmer des Rathauses, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg
- **Verwaltungs- und Finanzausschuss** am 12.09.2016 um 17:30 Uhr in das Sitzungszimmer des Rathauses, Hauptmarkt 1, 09366 Stollberg

Diese Veröffentlichung trägt informativen Charakter. Ort, Zeit und weitere Informationen entnehmen Sie bitte entsprechend § 4 Abs. 1 der Bekanntmachungssatzung der Stadt Stollberg durch Anschlag im Schaukasten vor dem Rathaus, Hauptmarkt1, 09366 Stollberg oder unter www.stollberg-erzgebirge.de.

Ausbildungsplatz zu vergeben – Stadt Stollberg sucht neue Azubis

Die Stadtverwaltung Stollberg sucht für das nächste Ausbildungsjahr ab September 2017 Auszubildende für die Ausbildung zur/zum **Verwaltungsfachangestellten.**
Bei entsprechender Eignung und fachlichen Leistungen besteht die Möglichkeit, dass Ihr im Anschluss an die Ausbildung übernommen werdet.
Wir erwarten einen guten bis sehr guten Realschulabschluss, Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Selbständigkeit.
Eure Bewerbung schickt Ihr an folgende Adresse:

Stadtverwaltung Stollberg – Personalabteilung/Frau Kägebein
Hauptmarkt 1
09366 Stollberg

Bewerbungsschluss ist der 30. November 2016.

Hinweis der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 9, Jahrgang 2016 des „Stollberger Anzeigers“ erscheint **Samstag, den 24.09.2016**. Beiträge hierfür sind spätestens Dienstag, den 13.09.2016, in der Stadtverwaltung Stollberg unter der E-Mail-Adresse stadtanzeiger@stollberg-erzgebirge.de oder als Worddatei abzugeben. Die Redaktion behält sich vor, Text und Bildmaterial nach verfügbarem Platz zu veröffentlichen. Bereitgestellte Materialien können im Hauptamt im Rathaus wieder abgeholt werden. Redaktionsschluss (auch für Anzeigenkunden) ist der 13.09.2016. Anzeigenkunden wenden sich bitte an Riedel – Verlag & Druck KG, Tel.: 037208/876-100; E-Mail: info@riedel-verlag.de

Impressum

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Stadt Stollberg ist der Oberbürgermeister der Stadt. Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Niederdorf ist der Bürgermeister der Gemeinde. **Redaktion für Textteil:** Stadtverwaltung Stollberg, Hauptamt, Frau Liebold – Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf der Genehmigung der Stadtverwaltung Stollberg
Verlag, Satz, Druck, Vertrieb, Anzeigen: RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208/876-100, Fax 037208/876299, E-mail: info@riedel-verlag.de, Inhaber: Annemarie und Reinhard Riedel, es gilt Preisliste: 2016
Verteilung: Die Stadt Stollberg mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 7469 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaren Haushalte benötigt das beauftrage Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 5870 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Stollberger Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.

Der Friedensrichter informiert

Die Sprechstunde des Stollberger Friedensrichters, Herrn Zimmermann, findet nach Terminabsprache in der Stadtbibliothek, Schillerplatz 2 statt. Voranmeldungen bitte über folgende Telefonnummer: 037296/ 87484 oder über den Bürgerservice der Stadtverwaltung unter 037296/ 940.

Führungen in der Gedenkstätte Hoheneck

werden **ausschließlich** über die Stadtverwaltung Stollberg koordiniert. Wenden Sie sich dazu bitte an Frau Werner unter
E-Mail: gedenkstaettehoheneck@gmail.com
Telefon: 037296-924168
Mobil: 0152-06268553
Fax: 037296-927880

Öffnungszeiten des Büros der Gedenkstätte Hoheneck:
Montag und Freitag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Das Ordnungsamt informiert

In letzter Zeit häufen sich berechtigte Beschwerden über die Zustände des Bewuchses in den Straßen. Wir möchten die Bürger auf die Anliegerpflichten hinweisen und bitten darum, dass der Bewuchs (Hecken, Bäume etc.) so beschnitten sein muss, dass er nicht in den Verkehrsraum hinein ragt.

Nach getaner Arbeit stellt sich die Frage, wohin mit den Pflanzenabfällen?
Oftmals ist der erste Gedanke, die Abfälle einfach zu verbrennen.
Dies ist im Landkreis Stollberg unzulässig. Gartenabfälle sind, wie alle anderen Abfälle auch, vorrangig zu verwerten (z.B. durch Kompostierung, Untergraben). Werden die Abfälle nicht im eigenen Garten verwertet, sind sie ohne Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit zu beseitigen, dies aber nur in den dafür zugelassenen Anlagen (Wertstoffhöfe in Niederforf, Oelsnitz, Neukirchen und Zwönitz) oder in der dafür vorgesehenen Biotonne. Die Biotonnen werden wöchentlich nach Bedarf von April bis November geleert. In der Zeit von Dezember bis März im 14-tägigen Turnus.
Weiterhin können Gartenabfälle an folgenden Kompostanlagen kostenpflichtig angeliefert werden:

Tappe Kompost GmbH Zwönitz
KVA Kompostier- und Verwertungsgesellschaft mbH, Neukirchen/OT Adorf
UTV Umwelt Technik Vertrieb GmbH Leukersdorf

Gern hilft Ihnen auch die Abfallberatung der ZAS
Tel. 03735 60163 50/51

Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße geahndet werden.

Bitte helfen Sie mit, dass unser Stollberg inkl. aller Ortsteile eine schöne und saubere Stadt bleibt, in der sich Bewohner und Gäste wohl fühlen.

Weitere Fragen zu den Anliegerpflichten beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Ordnungsamtes jederzeit gern.

Die Abteilung Liegenschaften informiert

Erweiterung der Grundschule Stollberg

Bald ist es so weit. Unsere Stollberger Grundschule wird größer – der geplante Anbau wird in die Tat umgesetzt und ermöglicht beiden im Gebäude untergebrachten Schulen erweiterte Möglichkeiten der Raumnutzung. Mit der Unterbringung der staatlichen Grundschule Albrecht Dürer und der International Primary School (Freier Träger) an einem zentralen Platz unter einem Dach können zum einen vorhandene Infrastruktureinrichtungen gemeinsam genutzt werden, zum anderen eröffnet sich auch die Möglichkeit, an einer zentralen Lerneinrichtung Schülern die Erfahrung zu vermitteln, dass auch unterschiedliche Lernkonzepte Menschen nicht trennen, sondern Ausdruck von Vielfalt wiedergeben und eben diese Kinder nicht hindern, gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen und Freundschaften zu pflegen.
Der Baubeginn für den Schulhausanbau ist für den 17.10.2016 vorgesehen. Bis zur wetterfesten Hülle des Anbaus soll das Bestandsgebäude noch nicht zur Baustelle werden. Ziel für die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist das III. Quartal 2017. Die Zufahrt zur Baustelle wird während der gesamten Bauphase über die Zuwegung von der Hohensteiner Straße erfolgen (gegenüber Netto). Dieser Weg steht somit während der Bauzeit den Schulkindern nicht zur Verfügung. Nur so ist es möglich, die Baustelle komplett vom Schulbetrieb zu trennen und ausreichend Sicherheit zu gewährleisten. Vor Baubeginn werden im Vorfeld schon Arbeiten an den Versorgungsleitungen durchgeführt. Aus diesem Grund wird auch die kleine Zuwegung von der Erich-Weinert-Straße ausgehend kurzzeitig den Schulkindern nicht zur Verfügung stehen. Dies wird durch Beschilderung kenntlich gemacht bzw. werden die Schulen über aktuelle Veränderungen informiert.
Zum Abholen und Bringen der Kinder besteht ab diesem Schuljahr auch die Möglichkeit die Parkplätze auf dem Fahrschulübungsplatz zu nutzen.

Wir hoffen auf eine reibungslose Bauphase für alle Beteiligten und bitten um Ihr Verständnis für eventuelle Einschränkungen, die jedoch so gering wie möglich gehalten werden sollen.

Baustellenrapport 08/2016

- **Schloss Hoheneck**
  Sanierung Nordflügel: Gegenwärtig erfolgen die Arbeiten zur Haustechnik und zur Elt-Installation. Die Malerarbeiten sind in Vorbereitung.

- **Anbau Grundschule Albrecht Dürer**
  Die Arbeiten beginnen im Oktober 2016 und dauern bis voraussichtlich Mitte 2017.

- **Instandsetzung Bachsohle Gablenzbach von Detlev-Lang-Platz bis Brücke Schloßberg – Hochwasserschadenbeseitigung 2013**
  Die Arbeiten werden im Zeitraum von Mitte Mai bis Ende Oktober 2016 realisiert.

- **Instandsetzung Bachsohle Beuthenbach zwischen Schulstraße und Friedhofsweg**
  Die Arbeiten dauern von Mitte Juni bis Ende September 2016.

- **Ersatzneubau Brücke Höhe August-Bebel-Straße 37**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum September bis Mitte Dezember 2016.

- **Instandsetzung Nebenzufluss Gablenzbach Höhe August-Bebel-Straße 15**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von September bis Ende Oktober 2016.

- **Straße des Friedens – Neubau Abwasserkanal und Trinkwasserleitung, Straßenbau**
  Die Arbeiten begannen Ende Juni und dauern voraussichtlich bis Ende November 2016.

- **Hartensteiner Straße (zwischen An der Buche und Hartensteiner Str. 30) – Neubau Abwasserkanal und Trinkwasserleitung, Erdverkabelung Elt-Freileitung und Straßenbau**
  Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum von August bis voraussichtlich Ende November 2016.

- **Ausbau Knoten B 180 (Autobahnzubringer Stollberg-West) / Auer Straße (2. Bauabschnitt)**
  Die Arbeiten dauern von August 2016 bis voraussichtlich Ende Juni 2017.

- **Gehwegbau und Deckenerneuerung Am Wirtsberg in Beutha**
  Die Straßenbauarbeiten erfolgen im Zeitraum von Anfang September bis voraussichtlich Ende Oktober 2016.

So kommt der **Stollberger Anzeiger**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

Ausbau des Knotenpunktes B 180/ Auer Straße in Stollberg beginnt

Zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes B 180 / Auer Straße in Stollberg beabsichtigt das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gemeinsam mit der Stadt Stollberg den Ausbau dieses Knotenpunktes.
Dabei werden neue Abbiegespuren errichtet und vorhandene verlängert, um insbesondere den Verkehrsablauf in den Spitzenstunden zu verbessern.
Auf der übergeordneten Fahrbahn (B 180) erfolgen außerdem notwendige Fahrbahnverbreiterungen.
Die Baumaßnahme erstreckt sich auf der B 180 auf einer Länge von rund 300 Metern und auf der Auer Straße (Richtung Hohenstein-Ernstthal) auf einer Länge von rund 100 Metern.
Im Bereich der bestehenden Fahrbahnen der Bundesstraße erfolgt nur die Erneuerung der Asphaltdeckschicht. Die Verbreiterungsbereiche werden grundhaft ausgebaut.
Weiterhin wird parallel zur Auer Straße ein Gehweg gebaut (fußläufige Anbindung zum GGIV). Ver- und Entsorgungsmedien müssen an die geplante Situation angepasst bzw. umverlegt werden.
Mit dem Ausbau des Knotenpunktes B 180 / Auer Straße in Stollberg wird eine neue Ampelanlage errichtet. Im Zwischenzustand (Ende 2015) wurde bereits die Zufahrt des kommunalen Astes der Auer Straße aus dem Gewerbegebiet ausgebaut. Für den Endzustand werden die restlichen drei Kreuzungsäste ausgebaut.
Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am 22. August und sollen im Sommer 2017 abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich auf 773.000 Euro. Davon trägt die Bundesrepublik als Baulastträger der drei Bundesstraßenäste den Hauptkostenanteil in Höhe von rund 700.000 Euro. Die Stadt und die Versorgungsträger tragen anteilig den übrigen Betrag.
Der Bauablauf gliedert sich in vier Bauabschnitte. Die Umleitung für den überörtlichen Verkehr zur A 72-Anschlussstelle Stollberg-West wird ab der Kreuzung B 169 / B 180 über die S 258 durch die Stadt Stollberg in Richtung und Gegenrichtung zur Anschlussstelle Stollberg/Nord geführt. Innerörtlicher und regionaler Verkehr wird je nach Bauabschnitt gesondert ausgewiesen.

Wir bitten um Verständnis für die bauzeitlichen Behinderungen und um besonders umsichtige Fahrweise im Baustellenbereich.

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Stollberg, Erneuerung Trinkwasserleitung Finkenweg“ im Bereich von Zwickauer Straße bis Zum Finkenweg Arbeiten an der Trinkwasserversorgungsleitung einschließlich Hausanschlussleitungen vorzunehmen. Für die Verlegung der Versorgungsleitung in der Straße werden entsprechend Wasserversorgungssatzung Anschlussnehmern keine Kosten in Rechnung gestellt. Für die Arbeiten an den Hausanschlussleitungen erhält jeder betroffene Kunde noch einmal eine gesonderte Information vom RZV.

Die planmäßige Bauzeit für das Gesamtbauvorhaben beginnt am 19.09.2016 und soll am 15.11.2016 enden.

Beeinträchtigungen im öffentlichen Straßenverkehr für Anlieger und Nutzer sind durch die Baumaßnahme nicht auszuschließen, wofür der RZV um Verständnis bittet.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 03763/405-133 an den RZV.

Ihr RZV Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Stadtverwaltung Stollberg – Fundbüro (Rufnummer: 037296/940) – Stand: 09.07.2016

Nr. Fund	Fundort	Gegenstand
31/16	Stollberg, Dürergebiet	Fahrrad
33/16	Stollberg, Rathausstraße	Postkarte von 1946
34/16	Stollberg/Niederwürschnitz, ca. Höhe Möbel Werner	Fahrradschloss mit Schlüssel
35/16	Stollberg, Hohensteiner Straße, Höhe Netto	1 Bild mit Bilderrahmen
		1 Puzzlebild mit Bilderrahmen
36/16	Stollberg, Hauptmarkt (zum Altstadtfest)	Damensonnenbrille
37/16	Stollberg, Seminarstraße	Fahrrad
38/16	Stollberg; Uranus Apotheke	Fleecejacke
40/16	Stollberg, Hauptmarkt	Handy
41/16	Niederdorf, Neue Schichtstraße	Brille
42/16	Stollberg, Rudolf-Breitscheid-Straße	Walkie-Talkies
44/16	Stollberg, Wartehaus City-Bahn	Handy
45/16	Stollberg, Obere Mühlenstraße	Handyladekabel

folgende Schlüssel wurden abgegeben:

S16/16	Stollberg, Erzgebirgssparkasse	1 Schlüssel mit Lederanhänger
S17/16	Stollberg, Hohensteiner Straße, vor Bahnübergang	1 Schlüssel am Schlüsselband
S19/16	Stollberg, Briefkasten Rathaus	1 Schlüssel
S20/16	Stollberg, Zu den Teichen	4 Schlüssel am Ring+4 Schlüssel

Wer diese Gegenstände vermisst, kann gern in der Stadtverwaltung Stollberg im Bürgerservice (Telefon 037296/940) nachfragen.

Zur Information: In der Verwaltungskostensatzung der Stadt Stollberg vom 17.11.2003, unter Fundgebühren Punkt 1.9., sind die Gebühren über Aufbewahrung und Aushändigung von Fundgegenständen geregelt – ebenso im BGB-Sachenrecht – §§ 970-975.

Gewerbeanmeldungen

Folgendes neu angemeldete Gewerbe, das mit der Veröffentlichung im Stadtanzeiger einverstanden ist, wird hiermit bekannt gegeben:

Betriebsinhaber	Anschrift des Gewerbes	Tätigkeit
Lewerenz, David	09366 Stollberg/Erzgeb. Zu den Teichen 103	Handelsvertreter für Haushaltsartikel, Verkaufspräsentant für AMC-Produkte

Wochenmärkte im September

Die Schulferien sind vorüber, die Wochenmarkthändler kommen aus ihrer Sommerpause zurück. Auch die Pflanzen- und Obsthändler sind wieder da. Somit können Sie wieder aus dem Vollen schöpfen.
Wichtig in eigener Sache. Der Wochenmarkt am 28.09. wird nur auf dem Hauptmarkt in Form eines Frischemarktes stattfinden. Denn am folgenden Wochenende findet der Stollberger Bauernmarkt statt, für den wir bereits mit den Aufbauarbeiten beginnen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Märkte im September
07.09./ 14.09. / 21.09.2016

Für Fragen und Anregungen stehen wir unter 037296/79215 gern zur Verfügung.

Bärbel Raatz,
freie Mitarbeiterin
Marktmeisterin

Bekanntmachung

der Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg

Ab 01.08.2016 gelten in unserer Gesellschaft neue Öffnungszeiten:

Montag:	GESCHLOSSEN
Dienstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Mittwoch:	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag:	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 12.00 Uhr

Weiterhin teilen wir mit, dass unser langjähriger Geschäftsführer, Herr Georg Grajewski bereits zum 31.05.2016 aus der Gesellschaft ausgeschieden ist.

Alleiniger Geschäftsführer unserer Gesellschaft ist Herr Oberbürgermeister, Marcel Schmidt.

Kombiniertes Flurbereinigungsverfahren nach §§ 1, 4, 37, 87 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) Thierfeld

Gemeinden: Stadt Hartenstein
Stadt Stollberg
Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Gemarkungen: Thierfeld, Niederzschocken, Hartenstein
Raum, Beutha, Oberdorf, Mitteldorf
Neuwiese, Oberwürschnitz

Landkreise: Zwickau
Erzgebirgskreis

I) Vorläufige Anordnung
Im Flurbereinigungsverfahren Thierfeld erlässt das Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, gemäß § 88 Nr. 3 i.V.m. § 36 Abs. 1 FlurbG folgende

3. Änderung der Vorläufigen Anordnung vom 20.07.2012

1) Auf Antrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch die Landestalsperrenverwaltung, Betrieb Freiberger Mulde/Zschopau vom 08.08.2016 wird aufgrund der Fertigstellung des Loses 4 (Errichtung Absperrbauwerk) der Baumaßnahme Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz und anstehender Inbetriebnahme des Absperrbauwerkes für die in der Tabelle 1 aufgeführten Flurstücke eine vorläufige Regelung zum Einstaurecht getroffen und zugunsten des Unternehmensträgers, die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, mit Wirkung vom **01.10.2016** das Recht zum Einstau gesichert.

Tabelle 1:

Gemarkung	Flurstück	Inanspruchnahme für das Einstaurecht in m²
Beutha	344	32.929
Beutha	344c	5.162
Neuwiese	271	181
Neuwiese	272	1.328
Neuwiese	273	5.333
Neuwiese	274	5.344
Neuwiese	275	5.500
Neuwiese	276	5.632
Neuwiese	277	5.133
Neuwiese	278	5.208
Neuwiese	279	5.244
Neuwiese	282	242
Neuwiese	292	4.365
Oberdorf	418	7.621
Oberdorf	423	2.468
Oberdorf	432/3	2.471
Oberdorf	434	1.413
Oberdorf	447	1.483
Oberdorf	491	3.646
Oberdorf	522	6
Oberdorf	523	1.768

Oberdorf	524	2.162
Oberdorf	525	1.436
Oberdorf	526	1.484
Oberdorf	543	17.467
Oberdorf	544	555
Oberdorf	545	7.713
Oberdorf	546	11.571
Oberdorf	547	12.301
Oberwürschnitz	623	20.168
Oberwürschnitz	633	654
Oberwürschnitz	635	439
Oberwürschnitz	639	1
Oberwürschnitz	649	283
Thierfeld	198	4.790
Thierfeld	199	8.915
Thierfeld	200	28.823
Thierfeld	210	14.997
Thierfeld	213	5.120
Thierfeld	215	18.349
Thierfeld	220	20.789
Thierfeld	230	28.944
Thierfeld	250/3	24.418
Thierfeld	250/4	981
Thierfeld	260	9.531
Thierfeld	280	4.072
Thierfeld	290	12.533
Thierfeld	310	3.714

Der genaue Umfang, der für die Inanspruchnahme benötigten Flächen, ergibt sich aus der beigefügten Besitzregelungskarte Nr. 1 vom 11.08.2016 im Maßstab 1:1000, die Bestandteil dieser Anordnung ist.

2) Auf Antrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch die Landestalsperrenverwaltung, Betrieb Freiberger Mulde/Zschopau vom 08.08.2016 wird den Beteiligten die Nutzung der in der Tabelle 2 aufgeführten Flurstücke zum Zwecke der Teilumsetzung des Loses 5 A (Nutzungsextensivierung) der Baumaßnahme Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz entzogen undder Unternehmensträger, die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, mit Wirkung vom **01.10.2016** zur Ausübung seines Nutzungsrechtes eingewiesen.

Tabelle 2:

Gemarkung	Flurstück	Inanspruchnahme für das Nutzungsrecht in m²	Maßnahme
Thierfeld	198	483	A5
Thierfeld	199	4.362	A5
Thierfeld	200	11.110	A5
Thierfeld	210	58	A5
Thierfeld	213	5.074	A5
Thierfeld	215	4.783	A5
Thierfeld	220	6.410	A5
Thierfeld	230	1.618	A5
Neuwiese	272	88	A2
Neuwiese	273	1.713	A2
Neuwiese	274	3.570	A2
Neuwiese	275	5.001	A2
Neuwiese	276	4.661	A2
Neuwiese	277	3.298	A2
Neuwiese	278	3.121	A2
Neuwiese	279	274	A2
Neuwiese	292	1.730	A2
Oberwürschnitz	623	11.006	A3

Der genaue Umfang, der für die Inanspruchnahme benötigten Flächen, ergibt sich aus der beigefügten Besitzregelungskarte Nr. 1 vom 11.08.2016 im Maßstab 1:1000, die Bestandteil dieser Anordnung ist.

3) Auf Antrag des Freistaates Sachsen, vertreten durch die Landestalsperrenverwaltung, Betrieb Freiberger Mulde/Zschopau vom 08.08.2016 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in Tabelle 3 aufgeführten Flurstücke zum Zwecke der Teilumsetzung des Loses 5 B (Wegeausbau) der Baumaßnahme Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz entzogen und der Unternehmensträger, die Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, mit Wirkung vom **01.10.2016** in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

Tabelle 3:

Gemarkung	Flurstück	Inanspruchnahme Besitzregelung in m²
Thierfeld	280	685
Thierfeld	290	1205
Thierfeld	260	780
Thierfeld	310	455
Thierfeld	250/3	945
Oberwürschnitz	623	115
Oberdorf	544	555
Oberdorf	418	620
Oberdorf	543	230
Oberdorf	545	230

Der genaue Umfang, der für die Inanspruchnahme benötigten Flächen, ergibt sich aus der beigefügten Besitzregelungskarte Nr. 1 vom 11.08.2016 im Maßstab 1:1000, die Bestandteil dieser Anordnung ist.

4) Soweit bereits durch vorangegangene vorläufige Anordnungen in Anspruch genommene Flächen durch diese vorläufige Anordnung erneut betroffen sind, wird die Inanspruchnahme durch diese vorläufige Anordnung ersetzt.
5) Diese vorläufige Anordnung wird in den Amtsblättern der Städte Hartenstein, Stollberg und Oelsnitz/Erzgebirge öffentlich bekannt gemacht. Die Besitzregelungskarte wird in den jeweiligen Stadtverwaltungen zur kostenlosen Einsicht für die Beteiligten während der Sprechzeiten einen Monat lang nach der öffentlichen Bekanntmachung der vorläufigen Anordnung niedergelegt.
6) Die Dauer der Anordnung reicht bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführungsanordnung (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 Flurbereinigungsgesetz). Für Flurstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme reicht diese Anordnung bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Der Unternehmensträger ist verpflichtet, dem Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, unverzüglich mitzuteilen, wenn die Baumaßnahme beendet ist und die o.g. Flächen wieder zur Verfügung stehen. Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden im Flurbereinigungsplan geregelt.

II) Auflagen

1. Der Unternehmensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Inanspruchnahme durchgehend gewährleistet wird.
   Ggf. hat der Unternehmensträger neue (auch vorübergehende) Zu- und Abfahrten zu schaffen.
2. Der Unternehmensträger hat vor Beginn der Maßnahmen den bisherigen Nutzern die exakt entzogenen Flächen in einem Ortstermin in der Örtlichkeit anzuzeigen. Die Dauerhaftigkeit

der Kennzeichnung ist während der Inanspruchnahme zu gewährleisten.
3. Insbesondere bei Umsetzung der Wegeausbaumaßnahmen ist eine ordnungsgemäße Be- und Entwässerung durch den Unternehmensträger sicherzustellen.
4. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen, zu treffen.
5. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen vom Unternehmensträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Diese Auflage umfasst ebenfalls die Behebung von Schäden an Wirtschaftswegen, die als Zufahrtsstraße genutzt wurden.
6. Der Unternehmensträger hat vor Beginn der Baumaßnahme eine Beweissicherung an den Wirtschaftswegen, die bisher noch nicht als Baustraßen genutzt wurden, vorzunehmen. Hierzu sind die Stadt Hartenstein und die Teilnehmergemeinschaft Thierfeld zu beteiligen.

III) Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung
Für die in Anspruch genommenen Flächen werden die Entschädigungsregelungen auf der Grundlage von Gutachten durch Sachverständige nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen festgesetzt.
Soweit verbliebene Grundstücksflächen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sind, hat der Unternehmensträger hierfür ebenfalls eine Entschädigung zu zahlen.

IV) Sofortige Vollziehung
Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 bis 3 des Tenors dieser vorläufigen Anordnung wird im öffentlichen Interesse gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet. Die sofortige Vollziehung hat zur Folge, dass die Erhebung des Widerspruches und der Anfechtungsklage gegen die vorläufige Anordnung keine aufschiebende Wirkung haben.

Begründung

I. Zur vorläufigen Anordnung
Das Flurbereinigungsverfahren Thierfeld wurde mit Beschluss des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz vom 31.01.2001, Az.: BL/2-A-8461.25, gemäß §§ 1, 4, 37, 87 bis 89 des FlurbG angeordnet. Das Flurbereinigungsgebiet wurde mit dem Beschluss des Staatlichen Amtes für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz vom 15.03.2002, Az.: BL/1-A-8461.27 sowie den Beschlüssen des Staatlichen Amtes für Ländliche Entwicklung Oberlungwitz vom 25.02.2005, Az.: BL/3-A-8461.27-2, vom 11.09.2006, Az.: BL/3-A-8461.27-3, vom 18.06.2007, Az.: BL/3-A-8461.27-4, vom 25.10.2007, Az.: BL/3-A-8461.27-5 und vom 23.06.2008, Az.: BL/3-A-8461.27-6 in Gestalt des Abhilfebescheids des Landratsamtes Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, vom 25.06.2009, Az.: 1552-780.41-A-8461.27/240091, geändert.

Mit Beschluss des Landratsamtes Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, vom 02.02.2011, Az. 1550, 1552 – 780.4127-7/240091, wurde die Erweiterung des Gebietes des Flurbereinigungsverfahrens Thierfeld nach § 8 Abs. 2 FlurbG und § 87 Abs. 1 S. 1, Abs. 2 FlurbG zu dem Zweck angeordnet, den durch die Realisierung des Hochwasserrückhaltebeckens Neuwürschnitz entstehenden Landverlust auf eine Vielzahl von Eigentümern zu verteilen und hierdurch entstehende Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu vermeiden. Mit Beschluss des Landratsamtes Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, vom 28.06.2012, Az. 1550,1552-780.4127-8/240091, wurde das Flurbereinigungsgebiet im Bereich der Gemarkung Neuwiese geringfügig erweitert (8. Gebietsänderung).

Das Unternehmen Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz wurde mit Beschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 28.06.2012, Az. 42-89620.10/5/16, planfestgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss ist rechtskräftig.
Mit Datum vom 08.08.2016, eingegangen vorab per Email am 08.08.2016, hat der Unternehmensträger als nach § 85 Abs. 1 S. 3, § 99 Abs. 4 S. 2 und 3 Sächsisches Wassergesetz i.V.m. Ziffer II. 2. der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Staatsbetrieb Landestalsperrenverwaltung (VwV LTV) zuständige Behörde den Erlass einer vorläufigen Anordnung beantragt.
Gemäß § 88 Nr. 3 i.V.m. § 36 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) kann die Flurbereinigungsbehörde auf Antrag der für das Unternehmen zuständigen Behörde vorläufige Anordnungen erlassen, sofern es aus dringenden Gründen bereits vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes erforderlich ist den Besitz oder die Nutzung von Grundstücken oder die Ausübung eines Rechtes an einem Grundstücks zu regeln.

Da der Planfeststellungsbeschluss vom 28.06.2012 rechtskräftige Rechtsgrundlage ist, der Flurbereinigungsbeschluss vom 31.01.2001 in Gestalt der 8. wesentlichen Gebietserweiterung vom 28.06.2012 bestandskräftig ist und ein entsprechender Antrag des Unternehmensträgers als zuständiger Wasserbaubehörde vorliegt, kann das Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, als nach § 1 Abs. 3 Ausführungsgesetz zum FlurbG zuständige Flurbereinigungsbehörde eine vorläufige Anordnung erlassen, denn die angestrebte Regelung zum Einstaurecht sowie von Besitz und Nutzung für die in Tabelle 1 bis 3 näher bezeichneten Flurstücke ist zur zeitnahen Umsetzung des Unternehmens erforderlich.

Durch die vorläufige Anordnung (Aktenzeichen: 1550, 1552-780.4107/240091) vom 20.07.2012, die 1. Änderung der vorläufigen Anordnung (Aktenzeichen: 1550, 1552-780.4107-3/240091) vom 24.01.2014 sowie die 2. Änderung der vorläufigen Anordnung (Aktenzeichen: 1550, 1552-780.4107-4/240091) vom 22.04.2014 wurde der Unternehmensträgers in die für die Errichtung des Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz notwendigen Grundstückflächen in den Besitz eingewiesen. Mit der bevorstehenden Fertigstellung der Baumaßnahme Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz und der geplanten Inbetriebnahme zum 01.10.2016 ist die Möglichkeit eines Einstaus gegeben.

Aus diesem Grunde ist es erforderlich vor Aufstellung und Ausführung des Flurbereinigungsplanes zugunsten des Unternehmensträgers den Besitz, die Nutzung sowie die Ausübung seines Einstaurechtes für die vom potentiellen Hochwasser betroffenen Flächen zu regeln. Sofern die bereits entzogenen Flächen durch vorausgegangene Anordnung (vgl. oben.) erneut betroffen sind, wird diese Anordnung die Inanspruchnahme fortsetzen. Dies betrifft insbesondere wasserseitige Flächen südlich des Dammbauwerkes. Bezüglich der luftseitig liegenden Flächen bleiben die vorherigen Anordnungen bis Abnahme des Bauwerkes und Beräumung der Baustelle zunächst auch erhalten.

Das Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz ist als gesteuertes Trockenbecken (auch „grünes Becken“) geplant, d.h. der Beckenraum wird nur bei Hochwasserereignissen, die eine bestimmte Größe (Schwellenwerte) überschreiten, eingestaut.

Der Stauraum ist der Raum über derjenigen Fläche, welcher beim maßgeblichen Bemessungshochwasser mit Wasser bestanden wird. Er beginnt am Damm und endet an der sog. Stauwurzel.
Die Feststellung des Planes führt unmittelbar dazu, dass mit dessen Umsetzung die überstaute Fläche des Hochwasserrückhalteraumes als Überschwemmungsgebiet gilt; § 76 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i. V. m. §§ 72 Sächsischen Wassergesetz. Es gelten somit die besonderen Schutzvorschriften und Verbote

für festgesetzte Überschwemmungsgebiete nach § 78 WHG (siehe dazu: A. III 3.2 und B. IV. 2.3 des Planfeststellungsbeschluss AZ: 42-89620.10/5/16 vom 28.06.2012 einschließlich aller Änderungsbeschlüsse bzw. Änderungsbescheide).

1. Einstaurecht

Für den Einstaubereich (Kronenstau, vgl. Übersichtsplan 2, Plan-Nr.: 30-410, Blatt 2) ist zudem die dingliche Sicherung vorgesehen, da die gesetzlich bestehenden Schutzbestimmungen des § 78 WHG für ein Überschwemmungsgebiet nicht ausreichen, um die Einstaufläche so zu pflegen und zu unterhalten, dass die volle Nutzbarkeit des Beckens dauerhaft erhalten bleibt. So muss die gesamte Einstaufläche für Kontrollen sowie Beräumungs- und Pflegearbeiten nach Einstauereignissen durch die LTV betreten werden

können. Mit Ausführung des Flurbereinigungsplanes erfolgt die grundbuchrechtliche Sicherung des Einstaurechtes.
Aus dringenden Gründen ist es geboten bereits vor Ausübung des Flurbereinigungsplanes die vorläufige Sicherung des Rechts auf Einstau gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG schnellstmöglich herbei zuführen. Mit Fertigstellung des Loses 4 (Errichtung Absperrbauwerk) der Baumaßnahme Hochwasserrückhaltebecken Neuwürschnitz und anstehender Inbetriebnahme des Absperrbauwerkes besteht die Möglichkeit eines Einstaus. Hochwasserereignisse sind nicht vorhersehbar. Die Hochwasserereignisse im August 2002 und im August 2010 haben es gezeigt, denn die statistisch gesehen nur alle 50 bis 100 Jahre auftretenden Ereignisse, fanden innerhalb kurzer Zeit statt. Damit der zweckmäßige Gebrauch dieser Hochwasserschutzanlage gewährleistet werden kann und damit zum Wohle der Allgemeinheit den planfestgestellten Hochwasserschutz bietet, bedarf es dieser vorläufigen Regelung.

Die für das Einstaurecht in Anspruch genommenen Flächen sind in der beigefügten Besitzregelungskarte, Maßstab 1:1.000, siehe Anlage zu dieser vorläufigen Anordnung, blau schraffiert dargestellt. Der Besitzregelungskarte liegen die planfestgestellten Grunderwerbspläne zugrunde und die Flächeninanspruchnahmen gehen nicht über die Festlegungen zu den Flächeninanspruchnahmen gemäß dem planfestgestellten Grunderwerbsplan hinaus.
Die in der Tabelle 1 genannten Flurstücke wurden bereits teilweise dauerhaft in der Vorläufigen Anordnung (Aktenzeichen: 1550, 1552-780.4107/240091) vom 20.07.2012 zum Zwecke der Umsetzung des Bauloses 4 (Errichtung Absperrbauwerk) und 6 (Technische Ausrüstung) entzogen. Diese werden in der Tabelle 1 nochmals insgesamt aufgeführt, da es sich bei dem Einstaurecht um eine andere Art der Flächeninanspruchnahme handelt.

2. Nutzungsrecht

Durch diese vorläufige Nutzungsregelung werden Flächen beansprucht, welche zur Umsetzung des landschaftspflegerischen Begleitplans erforderlich sind. Zum Ausgleich, des durch den Neubau des Hochwasserrückhaltebeckens Neuwürschnitz verursachten Eingriffs in Natur und Landschaft ist die LTV verpflichtet, geeignete naturschutzfachliche Maßnahmen in Form von Vermeidungs-, Minimierungs- bzw. Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umzusetzen.

Die einzelnen Maßnahmen sind im Rahmen des landschaftspflegerischen Ausgleichskonzeptes näher beschrieben und begründet (vgl. LBP in den Planunterlagen). Dabei handelt es sich bei der Teilumsetzung des Loses 5 A (Nutzungsextensivierung) zunächst um die Maßnahmen A2, A3 sowie A5:

Bei den Maßnahmen A2 und A3 handelt es sich um die Umwandlung von Acker in Grünland westlich und östlich des Dammbauwerkes. Im geplanten Überstauungsbereich des Hochwasserrückhaltebeckens befinden sich derzeit zwei intensiv bewirtschaftete Ackerflächen, unmittelbar südwestlich bzw. südöstlich des Dammbauwerkes. Zur Reduzierung von Erosionen und daraus folgenden Sedimenteinträgen in die Gewässeraue sowie in den Gewässerlauf, ist eine Nutzungsumwandlung beider Ackerflächen in Grünland vorgesehen. Mit der Anlage von Grünlandgesellschaften werden zudem die Arten- und Strukturvielfalt der Flächen gefördert. Zur Gewährleistung einer zeitnahen Erosionssicherung sind nach Abschluss der Bauarbeiten die Flächen mittels Grünlandansaat zu begrünen unter Verwendung eines standortgerechten autochthonen Saatgutes.

Die Maßnahme A5 betrifft die Nutzungsextensivierung intensiv bewirtschafteter Auenwiesen und – weiden innerhalb der Überschwemmungsfläche HQ10. Beim HQ10 Bereich handelt es sich um ein Bereich in dem Hochwasserereignisse nach statistischer Wahrscheinlichkeit alle 10 Jahre eintreten. Aufgrund einer häufiger zu erwartenden Überstau
ung als im weiteren Überstauungsbereich ist für sämtliche intensiv bewirtschaftet Grünlandflächen innerhalb der HQ10-Linie eine Nutzungsextensivierung planfestgestellt.
Die Flächen sind zunächst mittels zwei- bis dreischüriger Mahd (Mai/Juni, Mitte September) über drei Jahre auszuhagern. In den Randbereichen vorhandene Hochstaudenflure sind während der Pflegearbeiten zu schützen und deren Ausbreitung in die Aue zu fördern. Hierdurch soll der Eintrag von Nährstoffen im Speziellen während eines Einstauereignisses in den Beuthenbach sowie die Gewässeraue reduziert und die Verbesserung der Arten –und damit der Strukturvielfalt erreicht werden.

Der Überstauungsbereich bis HQ10 wurde in den Grunderwerbsunterlagen zur Planfeststellung als Grunderwerb zu Gunsten der LTV ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um betriebsnotwendige Flächen, die mit Ausführung des Flurbereinigungsplanes ins Eigentum der LTV gelangen sollen. Bis dahin ergeben sich jedoch mit der Fertigstellung des Absperrbauwerkes Nutzungseinschränkungen für die derzeitigen Eigentümer und Bewirtschafter, so dass die nachstehende vorläufige Regelung erforderlich wird.

Die für das Nutzungsrecht in Anspruch genommenen Flächen sind in der beigefügten Besitzregelungskarte, Maßstab 1:1.000, vgl. Anlage zu diesem Antrag, grün dargestellt. Der Besitzregelungskarte liegen die planfestgestellten Grunderwerbspläne zugrunde und die Flächeninanspruchnahmen gehen nicht über die Festlegungen zu den Flächeninanspruchnahmen gemäß dem planfestgestellten Grunderwerbsplan hinaus.

3. Wegeausbau

Die vorläufige Besitzeinweisung in Ziffer drei des Tenors ist zur Wiederherstellung der unterbrochenen Wegebeziehungen geboten. Sofern sich Wege im Einstaubereich befinden, werde diese überstausicher mit einer Betonpflasterdecke ausgebaut. Das Betonpflaster wird dabei als „Öko“-Pflaster mit einer Radwegspur ausgeführt.
Der überstausichere Ausbau trifft Teile des westlich des Beuthenbaches gelegenen Neuwittendorfer Weges und des Bochmannweges sowie den östlich des Beuthenbaches am rechten Talhang befindlichen Beuthenbachweg (siehe dazu: A. IV 6 und B. I. 1b des Planfeststellungsbeschluss AZ: 42-89620.10/5/16 vom 28.06.2012 einschließlich aller Änderungsbeschlüsse bzw. Änderungsbescheide).
Durch die Beendigung der Baumaßnahmen und damit verbundener möglicher Einstaue (vgl. oben zu 1.) ist der planfestgestellte überstausichere Ausbau der Wege dringend erforderlich und damit geboten vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes den Besitz an den benötigten Flurstücken zu regeln.

Die für die Einweisung in den Besitz in Anspruch genommenen Flächen sind in der beigefügten Besitzregelungskarte, Maßstab 1:1.000, die als Anlage zu diesem Antrag genommen wird, gelb dargestellt. Der Besitzregelungskarte liegen die planfestgestellten

Grunderwerbspläne zugrunde und die Flächeninanspruchnahmen gehen nicht über die Festlegungen zu den Flächeninanspruchnahmen gemäß dem planfestgestellten Grunderwerbsplan hinaus.

II. Zur Anordnung der sofortigen Vollziehung

Das öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung der Ziffern 1 bis 3 des Tenors ist gegeben. Bereits oben wird der Aspekt der Gebotenheit der vorläufigen Regelung des § 36 FlurbG durch drohende Gefährdungslage neuerlicher Hochwasserereignisse vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes beleuchtet. Hochwasserereignisse sind nicht vorhersehbar und ohne den Betrieb entsprechender Schutzbauwerke besteht weiterhin die Gefahr, dass in den Gemeinden entlang der Würschnitz bis in das Stadtgebiet von Chemnitz hinein bei nochmaligem Hochwasserereignis Schäden für die Allgemeinheit ebenso auftreten wie Gefahren für Leib und Leben Einzelner. Die zeitnahe Umsetzung der planfestgestellten Hochwasserschutzanlage Neuwürschnitz dient dem im Allgemeinwohl liegenden Hochwasserschutz, dem Schutz der Menschen und Sachgüter.
Neben den genannten Aspekten des Allgemeinwohlinteresses und der ständigen Gefahr des Auftretens neuerlicher Hochwasserereignisse ist die Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahme auch dringend und zeitnah notwendig, da dem Unternehmensträger Fördermittel aus dem sog. Aufbauhilfefonds des Bundes zur Verfügung stehen, welche bis zum Jahr 2020 für die Errichtung von betriebsnotwendiger Bauten des Hochwasserrückhaltebeckens gebunden werden müssen. Zukünftige Veränderungen im Bereich der bereitgestellten Fördermittel – mit einer Verlängerung des Ausbauhilfefonds über das Jahr 2020 hinaus kann nicht gerechnet werden – gefährden die Finanzierung und damit die Umsetzung der Maßnahme. Die aus der fehlenden Umsetzung des Vorhabens resultierenden Folgen für die Rechtsgüter der Allgemeinheit sowie für Leib und Leben der Gewässeranlieger im Falle einer neuerlichen Hochwasserkatastrophe wiegen schwer und rechtfertigen es, das private Aussetzungsinteresse möglicher Kläger, die Ausführung des Vorhabens bis zu einer gerichtliche Entscheidung über eine eventuelle Klage gegen die Besitz-/Nutzungsinanspruchnahme zu verhindern, hinter das Allgemeinwohlinteresse zurücktreten zu lassen.

Der Bau des Hochwasserrückhaltebeckens einschließlich seiner Folgemaßnahmen ist damit im öffentlichen Interesse dringend geboten. Die sofortige Vollziehung ist daher anzuordnen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau oder bei einer anderen Dienststelle des Landratsamtes Zwickau Widerspruch eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

Dienststellen des Landkreises Zwickau

08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
08412 Werdau, Königswalder Straße 18
08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4–8
08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2 (Amt für Vermessung)

Glauchau, den 11.08.2016

gez. Stark, Amtsleiterin *DS*

Ausbildungsmesse im Erzgebirgskreis startet am 10.09.2016 in Annaberg-Buchholz – 2. Termin am 24.09.2016 am Standort Stollberg

„Deine Zukunft im Erzgebirge“ – unter diesem Motto präsentieren sich am Samstag, 10.09.2016, von 10 bis 15 Uhr fast 110 Aussteller in der Silberlandhalle in Annaberg-Buchholz. Dort findet der Auftakt der diesjährigen Ausbildungsmesse Erzgebirge statt. Zwei Wochen später, am 24.09.2016 folgt der Termin in Stollberg/Dreifeldsporthalle des Carl-von-Bach-Gymnasiums. Für Stollberg liegen 96 Anmeldungen von Unternehmen und Einrichtungen vor. Wie in den Jahren zuvor erwarten an allen Standorten Personalverantwortliche interessierte, jugendliche Besucher aus Oberschulen und Gymnasien und ihre Eltern an den Ständen. Zur individuellen Vorbereitung werden den jungen Leuten zwei Wochen vor dem Termin die Ausstellerhefte an den Schulen übergeben. Darin enthalten sind gebündelt alle Informationen zu den ausstellenden Firmen und Einrichtungen. Die Vielfalt ist wieder groß, jede Branche vertreten – der Schwerpunkt liegt auf dualer Ausbildung und dualem Studium. Weitere Veranstaltungen: 22.10.2016 in Marienberg und am 12.11.2016 in Aue.
Unter http://www.wfe-erzgebirge.de/berufsorientierung
Rubrik: „Für Schüler/Ausbildungsmesse“ sind ausführliche Informationen zu finden.

Phänomenia bald in Stollberg

Die Umbauarbeiten im Nordflügel des Hohenecker Schlosses sind im vollen Gange.
Dort wird ja die interaktive Lern- und Erlebniswelt „Phänomenia“ einziehen.
Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter (über Bundesfreiwilligendienst, Wir für Sachsen) die Interesse an einer Zusammenarbeit im Phänomenia Stollberg haben.

Interessenten melden sich bitte bei:
Frau Doris Bradler
Telefon: 03763-402805
Mobil: 0172-3798141
e-mail: info@phaenomenia.de oder bradler@iws-westsachsen.de

Anzeigen

… hartes Training zahlt sich aus! Vize-Sachsenmeister!!!

Das harte Training der letzten Wochen sollte am Wochenende vom 15. bis 17.07.2016 besiegelt werden. Nachdem die Jugendfeuerwehr der Ortsfeuerwehr Oberdorf sich am 18.06.2016 zum Regionalausscheid in der Disziplin der Gruppenstafette aller Jugendfeuerwehren des Regionalbereichs Stollberg in der Wertungsgruppe 2 mit einer Zeit von 1:53:68 den 1. Platz gesichert hatte und gleichzeitig die beste Zeit aller Jugendfeuerwehren im Erzgebirgskreis belegte, war nun das nächste Ziel Gruppenstafette der besten Mannschaften aus Sachsen.
Weiterhin wurde trainiert um die Jungs auf den Sachsenpokal vorzubereiten. Alle waren hoch motiviert und zeigten große Disziplin, um auch hier mit einem guten Ergebnis abschließen zu können.
Am 15.07.2016 ging dann die Reise nach Meißen los, es stand ein anspruchsvolles Wochenende vor den 7 Jungs und 4 Betreuern. Nach der Anreise bezogen wir gemeinsam mit mehreren Mannschaften unser Quartier fürs Wochenende. Am nächsten Morgen hieß es auf ins Stadion zum „ Wettkampf“! Die Auslosung der Startplätze ergab für uns gleich einen kleinen Schock – 2. Startplatz! Nicht erst schauen was die anderen vorlegen – nein Oberdorf legt die erste Zeit vor… und wie sich später herausstellte, sollte diese aufs Treppchen reichen!
Nach einem fehlerfreien Lauf konnten wir ganz beruhigt auf den 2. Lauf warten, dort sollte die Zeit von 1:48:66 nochmals verbessert werden, doch die Aufregung der Jungs brachte uns eine Zeitstrafe von 30 Sekunden ein… alle Hoffnungen dahin??? Die Mannschaft hielt zusammen und alle schauten gespannt den restlichen Mannschaften zu.
Wann ist die Siegerehrung? Was haben wir für einen Platz? Haben wir es aufs Treppchen geschafft?
All diese Fragen stellten die Jugendlichen – doch das Ergebnis bekamen wir erst am Sonntag. Nach einem langen Abend mit viel Spaß und wiederum der Frage, welchen Platz werden wir belegt haben, wurde die Nacht eingeläutet.

Endlich Sonntag, endlich Siegerehrung…
In der Wertungsgruppe 2 wurden alle Plätze von hinten vorgetragen… 12., 11., 10., 09., 08., 07., 06., 05., 04., waren wir schon mal nicht! Jawohl unter den ersten drei!!!
Die Spannung der Jungs war kaum zu übertreffen. Der 3. Platz geht an die Jugendfeuerwehr Niederwiesa…

Unter den besten 2 Mannschaften aus Sachsen!! Sind wir vielleicht sogar erster?
Dann die Erlösung… der zweite Platz geht an die Jugendfeuerwehr Oberdorf!
Unsere Jugendlichen konnten ihrer Freude keinen Einhalt bieten… riesen Jubel… ZWEITER!!!
Nun galt es schnell das Ergebnis nach Hause zu übermitteln, um die Mannschaft im Siegestaumel begrüßen zu können. Gut gelaunt und nichts wissend, als das wir Vizemeister von Sachsen sind, fuhren wir wieder heim. Am Gerätehaus wurden wir mit einem großen Banner vieler Eltern und Kameraden empfangen. Eine riesen Überraschung für alle…
Auf diesem Weg möchte ich mich im Namen der Wehrleitung der Ortsfeuerwehr Oberdorf bei allen Jugendwarten, Kameradinnen und Kameraden sowie Eltern für die Unterstützung der Jugendlichen in jeglicher Hinsicht bedanken, welche in Form des Trainierens, Motivation der Kinder, Betreuung und Vieles mehr hier erwähnt sein sollten. Besonderer Dank geht an alle Sponsoren und die Stadtverwaltung Stollberg für die finanziellen Mittel, welche wir als Belohnung für wochenlanges Training und Präsentation der Jugendfeuerwehr Oberdorf auf Landesebene erhalten haben.
Und wieder konnten wir zeigen, dass auch die neue Mannschaft in der Wertungsgruppe 2 an die Erfolge der letzten Jahre angeknüpft hat und starke Leistungen erbringen kann…
Vielen Dank… macht weiter so!!!

Bericht/Foto: SWL – E. Scheibner

„wo die andern Wandrer gehn“

Samstag | 10. September 2016 | 16:00 Uhr Stollberg | Bürgergarten
FRANZ SCHUBERT: Die Winterreise
TOBIAS BERNDT, Bariton; DANIEL HEIDE, Hammerflügel

Was mit den Worten „Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus“ als eine beschwerliche Winterreise beginnt, entpuppt sich nicht nur als der vielleicht bedeutendste Liedzyklus überhaupt, sondern eröffnet einen wahren Kosmos möglicher Deutungen, Empfindungen, Stimmungen und Bilder. Schuberts berühmte 24 Lieder von 1827 geben dem modernen Menschen seine künstlerische Ausdeutung: Da werden abgründige Seelenlandschafen durchschriffen, Fragen nach der Identität umkreist und da wird der Heimatlosigkeit Raum gegeben.

Nach der großen Begeisterung beim Musikfest 2014 sind der Bariton Tobias Berndt und sein kongenialer Liedbegleiter Daniel Heide am historischen Hammerflügel erneut eingeladen, in dem stimmungsvollen historischen Ballsaal in Stollberg ein Meisterwerk der Romantik erblühen zu lassen.

Anzeigen

WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

10. Stollberger Einkaufs-Nacht

10. September 2016

18-24 Uhr

Ab in die City

Mit & Hand für Stollberg
Gewerbeverein Stollberg e.V.

Ein kleines Jubiläum

Bereits seit zehn Jahren wird die Stollberger Einkaufsnacht durch den Gewerbeverein Stollberg e.V. organisiert.

Die positive Resonanz der vielen Besucher zeigt deutlich die Beliebtheit der Stollberger Einkaufsnacht. In diesem Jahr steht die Musik im Mittelpunkt. Von 18 bis 20 Uhr zeigen Schüler der *Kreismusikschule des Erzgebirgskreises* in einigen Geschäften ihr Können. Livemusik von mehreren Bands und Solokünstlern sorgt für eine tolle Stimmung in der Stollberger Innenstadt. Die *New Meadows* begleiten den Lampionumzug (Beginn 19 Uhr Marienkirche) und sorgen im Anschluss mobil mit flotter Musik für Stimmung. Heiß her geht es am Postplatz mit *Lundkracht*, Nähe Modehaus Müller spielt *Jante*, auf dem Markt der *Traveler*, gegenüber vom Bürohaus Ahner sorgt *Wohnzimmer* für tolle Töne. Der Verein Art & Event KultSchlachthof e.V. präsentiert das Akustikduo *Cooper and Jackson* auf dem Platz vor der Freien Presse. Den Begegnungspavillon des Vereins Menschlichkeit als Tradition e.V. finden Sie am Rondell in der Herrenstraße. Erleben Sie Klänge von *Youma*, Düfte und den Geschmack aus Tausend und einer Nacht. Lernen Sie andere Kulturen kennen und lassen Sie sich in ferne Länder entführen.

Der FC Stollberg, der Fitnessverein Mitteldorf und der SV Tanne Thalheim Abteilung Ski sorgen auf Kircheis' Sportmeile für Abwechslung bei Sport und Spiel für Kids und Erwachsene mit Parcour-Fußball, Basketball und kleinen Leichtathletik-Tests. Auch Ski-Rollerblades können getestet werden. Hier, wie an vielen anderen Stellen auch, gibt es etwas gegen den Durst und den Hunger. Buchstabenjagd, der Stollberger Nachtwächter, Kinderprogramm des Kulturkreises, Tanzdarbietungen (Tanzschule Köhler-Schimmel), Vorführungen des Modellsportvereins Zwönitz e.V., Bullriding auf dem Simmel-Parkplatz, Autoschau sowie viele andere Überraschungen und natürlich die individuellen Aktionen der Mitwirkenden in und vor ihren Geschäften, runden die Einkaufsnacht, ab. Von 18.00 bis 22.00 Uhr bietet die Jakobikirche als „Offene Kirche zur Einkaufsnacht" mit der Ausstellung „Mensch und Landschaft" von Dipl. Restaurator Thomas Heinicke und musikalischen Intermezzos, um ca. 19.30 Uhr und 21.00 Uhr, einen Ort der Ruhe und Besinnung.

Shoppen • Bummeln • Verweilen in Stollberg

Bilder aus den vergangenen Jahren
Fotos Druckerei Karl Stark

unterstützt von

Gewerbeverein Stollberg e.V.

RECOMÖBEL — wohnen & küchen —

Erzgebirgssparkasse

Veranstaltungskalender 2016

für Stollberg, die Ortsteile Mitteldorf, Oberdorf, Gablenz, Hoheneck, Beutha, Raum sowie die Gemeinde Niederdorf

Ende August 2016

➜ 26.08.2016 bis 27.08.2016
Feuerwehrfest
Gerätehaus Niederdorf

➜ 27.08.16
Feuerwehrfest Stollberg
Festplatz am Gerätehaus

September 2016

➜ 08.09.16, 16:00 Uhr
Theater VARIABEL Olbernhau – „Die Prinzessin auf der Erbse“
Kinder- und Jugendtheater Burattino

➜ 08.09.16, 19:00 Uhr
Lesung im Café „SCHATTEN HERZWÄRTS“, Gedichte & Geschichten mit den Autoren Daniel Arnold, Chemnitz, und Susann Popp, Oelsnitz/Erzg.
Eintritt: 5 Euro, Sekt zur Begrüßung
Bilder Knauf

➜ 08.09.16, 19:00 Uhr
„Alte Liebe rostet nicht“ – Unterhaltsamer Abend mit Wolf Butter
Stadtbibliothek

➜ 09.09.16, 17:00 Uhr
Grillabend
das dürer

➜ 09.09.16, 15:00 bis 18:00 Uhr
Sponsorenlauf zugunsten UNICEF
Sportpark Stollberg

➜ 10.09.16, 18:00 bis 24:00 Uhr
Einkaufsnacht
Hauptmarkt, Herrenstraße

➜ 10.09.16, 14:00 bis 22:00 Uhr
Jugendkulturfest „Sau'n'Check“
Schlachthof Stollberg

➜ 10.09.16, 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Offene Kirche zur Einkaufsnacht mit musikalischen Intermezzos
St. Jakobi Kirche Stollberg

➜ 10.09.16, 16:00 Uhr
Liederabend mit Schuberts »Winterreise« im Rahmen des Musikfestes Erzgebirge
Bürgergarten

➜ 11.09.16, 15:00 Uhr
Tanztee mit Duo Kontrast
Bürgergarten

➜ 14.09.16, 19:00 Uhr bis ca. 20:30 Uhr
KlangschalenMeditation – Kommen Sie in bequemer Kleidung.
Kosten: 15 Euro, Kursleiter: Norman Schirmer
NUR MIT VORANMELDUNG! 037296/7190
Bilder Knauf

➜ 16.09.16, 16:00 bis 18:00 Uhr
KINDERZEICHENKURS
Kinder von 8 bis 13 Jahren, Malen mit verschiedenen Techniken, Preis: 18 Euro, alle Materialien werden zur Verfügung gestellt, bitte Kleiderschutz mitbringen
NUR MIT VORANMELDUNG!
Bilder Knauf

➜ 17.09.16, 16:30 Uhr
Stollberger Meisterkonzerte – Das „Duo melange“ musiziert in der ungewöhnlichen Besetzung Flöte und Marimbaphone
Aula Carl-von-Bach-Gymnasium

➜ 18.09.16, 14:00 bis 17:00 Uhr
Bambinibörse
das dürer

➜ 17.09.16, 14:00 Uhr
8. Preisskat
kulturkreis Stollberg & Umgebung e.V.

➜ 23.09.16, 17:00 Uhr
Grillabend
das dürer

➜ 24.09.16, 10:00 bis 15:00 Uhr Uhr
Ausbildungsmesse
Dreifeldhalle

➜ 24.09.16, 19:30 Uhr
„Festliches Konzert“ für Chor, Orchester und Solisten mit dem Oratorienchor Stollberg
St. Jakobi Kirche Stollberg

➜ 24.09.16, 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Großtausch für Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden, Geldscheine, Ansichtskarten und heimatgeschichtliche Dokumente (Numismatischer Verein Stollberg e. V.)
Oelsnitz, Turley-Oberschule

➜ 24.09.16, 14:00 Uhr
Vernissage zur Ausstellung von Tina Gehlert
„Hinter die Kulissen geschaut – Aquarellmalerei zum Erleben“
Bilder Knauf

➜ 28.09.16, 19:00 Uhr
Lesung im Café, „Mein letztes Schuljahr“, Erinnerungen, Episoden eines sehr alten Lehrers – Peter Fröhlich, Lehrer im Ruhestand liest aus seinem neuen Buch
Eintritt: 5 Euro, Sekt zur Begrüßung
Bilder Knauf

Bürgergarten STOLLBERG

... Abwechslung garantiert!“

Bildmotive: Bürgergarten Stollberg

11.09. 15.00 Uhr **Tanztee** mit **Duo Kontrast** ②

07.10. 19.30 Uhr **Gina Travestie -** „Weiberkram im Handgepäck“ ①

21.10. 20.00 Uhr **Herricht und Preil** ①

29.10. 20.00 Uhr **Ladies sing the Blues** ①

VVK ① Tickets in allen Freie-Presse-Shops in Ihrer Nähe. ODER www.eventim.de (zusätzliche Gebühren können anfallen)

VVK ② Geschäftsstelle der Freien Presse Stollberg, Tel.: 037296 6990-0
Begegnungszentrum “das dürer” Stollberg, Tel.: 037296 9323-0
Richter Reisen in Lugau Tel.: 037295 3177

Weitere Informationen unter www.buergergarten-stollberg.de
Tel.: 037296 5428-0 oder E-Mail: kontakt@buergergarten-stollberg.de

VWS Verband sächsischer Wohnungsunternehmen · Europa fördert Sachsen. EFRE · Gesellschaft für Wohnungsbau mbH Stollberg

Bambinibörse Stollberg

Basar für Baby- und Kindersachen

am 18.09.2016
von 14-17 Uhr
im
Bürgerbegegnungszentrum
„das dürer“
Albrecht-Dürer-Straße 85
09366 Stollberg

Der Indoorspielplatz ist für die Kinder geöffnet und der Verein “groß & klein” e.V. Stollberg lädt zum Spielen und Basteln ein.

Das Café “das dürer” sorgt für das leibliche Wohl.

In Zusammenarbeit mit der Stadt Stollberg

Anmeldung für Verkäufer und weitere Info´s unter:
www.bambiniboerse-stollberg.de oder
kontakt@bambiniboerse-stollberg.de

wir laufen für unicef

9. September 2016
von 15:00 - 18:00 Uhr
Sportpark Stollberg

Für die Teilnahme benötigt jeder Läufer einen Sponsor.

unicef

Sponsoren können Eltern, Geschäfte oder Firmen sein.

unicef

Jeder Lauf zählt!

kulturkreis stollberg & umgebung e.V.
Bahnhofstrasse 2, 09366 Stollberg, Tel: 037296-923055, Fax: 037296-882002
e-mail: info@kulturkreis-stollberg.de, web: www.kulturkreis-stollberg.de

Alle Veranstaltungen finden im Vereinshaus „Kulturfabrik“ am Schillerplatz 3 in Stollberg statt!

Öffnungszeiten Kulturfabrik:

Montag und Freitag	08:00–16:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag	08:00–18:00 Uhr
sowie an allen Tagen nach Vereinbarung	

Öffnungszeiten Keramikwerkstatt im Kulturbahnhof:

Dienstag und Donnerstag	10:00–17:30 Uhr
Mittwoch	10:00–15:00 Uhr
sowie an allen Tagen nach Vereinbarung	

Offener Treff/Workshops/Kurse:

- **Jeden Dienstag, 9.00 bis 14.00 Uhr:** Textiles Werken und Wirken (Applikationen, Patchwork, Quilten und allgemeine Nähtechniken)
- **Jeden Dienstag, 15:00 bis 17.30 Uhr:** „Schafswäsche“ (Kurs: Trocken- und Nassfilzen) – (Techniken des Trocken- und Nassfilzens für Anfänger und Fortgeschrittene)
- **Jeden Mittwoch, 15:00 bis 17:30 Uhr:** „Holzwürmer“ (Kurs: Laubsägearbeiten/Holzgestaltung) (Grundlagen der Holzgestaltung sowie Arbeiten mit der Laubsäge)
- **jeden Donnerstag, 14:00 bis 18:00 Uhr:** Keramikkurs (Grundlagen der Aufbaukeramik, figürliches Gestalten für Anfänger und Fortgeschrittene)
- **jeden Donnerstag, 15:00 bis 17:30 Uhr:** „Verflochtenes“ (Kurs: Korbflechten) (Grundlagen und Techniken zur Verarbeitung von Peddigrohr, Herstellung von Korberzeugnissen) Bitte vorher anmelden!
- **letzter Mittwoch im Monat, ab 15:00 Uhr:** Skatclub (Zusammentreffen der regionalen Skatfreunde)

Veranstaltungen:

- **17.09., ab 14.00 Uhr:** 7. Kulturfabrik-Preisskat

KreaTour:

- 10.09.: Jugendkulturfest „Sau'n'Check“ Alter Schlachthof

Vorankündigung:

- **03.10. bis 14.10.:** Ferienprogramm
- **16.10.:** Tag des traditionellen Handwerks
- **21.10.:** Buchlesung mit Björn Süfke „Männer. Erfindet. Euch. Neu.“ Was es heute heißt ein Mann zu sein.

Sonstiges:

Sie suchen eine Räumlichkeit für eine Feier oder Veranstaltung? Melden Sie sich bei uns! Tel: 037296-882000
Keine Lust auf das Chaos danach?
Feiern Sie Kindergeburtstage bei uns.
Kreative Angebote und Spiele zum Ehrentag Ihrer Kleinen gestalten wir bei uns für Sie.

Preisskat nach den Regeln des DSKV

Wann:	17.09.2016
Beginn:	14:00 Uhr Auslosung 1. Serie 13:55 Uhr
Spiellokal:	Kulturfabrik, Schillerplatz 3, 09366 Stollberg
Wertung:	2 Serien à 48 Spiele mit Altenburger Blatt
Startgeld:	10.00 Euro
Verlustgeld:	1. bis 3. Spiel 0,50 Euro ab 4. Spiel 1 Euro
Preise:	Geldpreise nach Teilnehmerschlüssel bei voller Auszahlung. Der Sieger erhält zusätzlich einen Pokal.

Um Voranmeldung wird gebeten!
Tel. 037296/882000

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Feuerwehrfest Stollberg

Samstag, 27. Aug. 2016

14.00 Uhr	Beginn Tag der offenen Tür Technikschau
14.30 Uhr	**Feuerwehrspiele, Rundfahrten**
15.00 Uhr	**Platzkonzert** mit der Feuerwehrkapelle Rödlitz
16.00 Uhr	Vorführung der Feuerwehr
19.00 Uhr	**Tanz** mit Disko/Lagerfeuer
21.00 Uhr	Aufführung **Männerkulturgruppe Beutha**
22.00 Uhr	**Feuerwerk**

Überraschungen für Kinder

Spiele

Musik – Tanz

Interessantes über die Feuerwehr erfahren

Getränke, kalt + heiß

Grillen, Lagerfeuerromantik

leckere Speisen aus Topf und Pfanne

Feiern Sie mit uns!

Auf Ihren Besuch auf dem Festplatz am Gerätehaus Chemnitzer Straße freuen sich Feuerwehr und Feuerwehrverein Stollberg

Anzeige(n)

WIR sind Jugendliche aus Stollberg und Umgebung, die MITREDEN und sich BETEILIGEN wollen. Seit März 2016 treffen wir uns regelmäßig, um unsere jungen und bunten Ideen für Stollberg umzusetzen. Das Ergebnis … unser erstes Projekt das JUGENDKULTURFEST trifft auf den 4.Bandcontest Sau`N`Check des Schlachthofes. Falls du mehr erfahren oder bei uns mitmachen möchtest, dann informiere dich über unsere Facebookseite.

10. Stollberger Einkaufs-Nacht

Ab in die City

18-24 Uhr

10. Sep. 2016

Shoppen • Bummeln • Verweilen

ESSEN:
Leckeres vom Grill. Eis. Popcorn. Getränke.

KUNST:
Tolle Kreativangebote. Graffitiworkshop und freies Sprayen.

KULTUR:
WohnwagenKurzfilmkino. Feuershow. Schwarzlichttheater.

SPORT:
Tanz. Trialshow. Torwandschießen. Hüpfburg.

BANDCONTEST:
Entscheide mit, welche Band gewinnt. Aftershowparty.

Nach eurem Besuch könnt ihr die Stollberger Einkaufsnacht zum Shoppen nutzen.

Wir danken den Hauptorganisatoren:

Schlachthof Stollberg

KREIS JUGENDRING Erzgebirge e.V.

KINDER & JUGEND SACHSEN RING

Elektro Austel Stollberg GbR
Elektrofachgeschäft

FORTÉ Wärmebehandlung GmbH
Ihr Partner in der Wärme- und Oberflächenbehandlung

Wir danken den Sponsoren:

WESKO

foliluchs
Folierungen für höchste Ansprüche

WOBEK

Autohaus NOBIS

SKS GRUPPE

Erzgebirgssparkasse

HENKA

FRESENIUS MEDICAL CARE

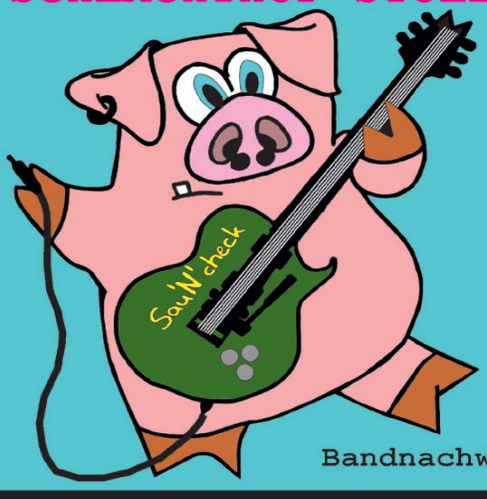
Everything from one source
Mühlbauer Parts & Systems

DÜRR

SAU`N`CHECK MEETS JUGENDKULTURFEST

SCHLACHTHOF STOLLBERG

Die Reihenfolge der Bands wird zur Veranstaltung von der Jury ausgelost.



PETULANT
(Schneeberg) – METAL

VOCANTER
(Chemnitz) – INDI/POP/ROCK

EICKENLOB
(Chemnitz) – DEUTSCHROCK

JAGDTRIEB
(Glauchau) – DT.PUNKROCK

BERUFSCHAOTEN
(Zwickau) PUNKROCK

Bandnachwuchs aus Chemnitz: HOmE

10.09.2016
14 – 22 UHR

Eintritt frei!

Treffpunkt für Chef's und Stellensuchende in der Region

DER STELLENMARKT IN IHREM MITTEILUNGSBLATT

- 53 Titel monatlich in Sachsen
- mehr als 60 Ausgaben monatlich in Sachsen
- unsere Leser sind Ihre Mitarbeiter

Sonderpreisliste Stellenmarkt

Karriere und Jobs der Region

1/4 Seite 4c	99,- zzgl. Mwst
1/2 Seite 4c	165,- zzgl. Mwst
1 Seite 4c	195,- zzgl. Mwst

Der Sonderpreis gilt auf den Ortspreis bei Anlieferung druckfertiger digitaler Vorlagen.

10 % Nachlass
bei Belegung weiterer Ausgaben.

Sie möchten Ihre Anzeige in mehreren Ausgaben veröffentlichen? **Fordern Sie unsere Vertriebskarte an.**

Anzeigen-Telefon
037208 876200
Wir beraten Sie gern!

RIEDEL
Verlag & Druck KG

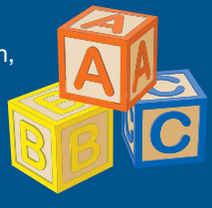
Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau
OT Ottendorf

Telefon: 037208 876200
Fax: 037208 876298

Liebe Schulanfänger

Wir sagen „ tschüssi“ und „ good by“,
die Kindergartenzeit ist nun vorbei.

Schweren Herzens lassen wir euch ziehen,
auf in die Schule soll es nun gehen.



Ein Auge lacht, das andere weint,
es war doch eine schöne Zeit.

Eure ersten Wörter und Schritte haben wir zusammen erlebt,
jetzt zieht ihr weiter auf eurem Weg.

Viel habt ihr bei uns gelernt,
malen, basteln, schneiden konnten wir euch zeigen.

Wir haben gesungen, getanzt und gelacht
und viele interessante Dinge gemacht.

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt, mit Zuckertüte und Schulranzen geht es in die Schule geschwind.

Schreiben, Lesen, Rechnen sind nun dran,
das bringt euch im Leben richtig voran.

Wir hoffen, ihr vergesst uns nicht
und denkt so manches Mal an uns zurück.

Liebe Schulanfänger, Eltern und Großeltern,
wir möchten uns noch einmal für die wundervolle Zusammenarbeit und die schöne gemeinsame Zeit bedanken.

Ihr Team der Kita „Unter dem Regenbogen“

Anzeigen

Riedel-Verlag & Druck KG 037208/876100

Kindertageseinrichtung „Unter dem Regenbogen“

Alle Kinder und Eltern möchten wir ganz herzlich in unsere Kindertageseinrichtung „Unter dem Regenbogen“ in Stollberg auf der Albrecht-Dürer-Straße 22 einladen.
Sie können uns gern am 31.08.2016 in der Zeit von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr besuchen und kennenlernen (bitte Hausschuhe mitbringen).
Wir freuen uns auf Sie!
Die Erzieherinnen der Kindertageseinrichtung
Trägerschaft Kinderland 2000 GmbH

Hurra, bald sind wir Schulkinder!!

Wir hatten so viele Ideen für den Abschluss unserer Kindergartenzeit, dass wir gemeinsam mit unseren Erzieherinnen beschlossen, eine ganze Woche lang zu feiern.
Daraufhin organisierten wir im Vorfeld einen Kinderflohmarkt in unserer Einrichtung. Zur Freude aller war das ein Riesenerfolg.
Unsere Abschlusswoche begann am 23.05.16 mit einer Wanderung zur „Rentnersruh“ nach Thalheim.
Am 24.05. starteten wir voller Begeisterung beim KIDDY-Sportfest in der Dreifeldhalle Stollberg, erzielten den 2. Platz und meldeten uns zum Finale in Annaberg-Buchholz an.
Mit City-Bahn und Erzgebirgsbahn ging es am Mittwoch 25.05. zur Burg Scharfenstein, wo wir die Piratenausstellung enterten.
Am 26.05. hieß es „Vorhang auf“ für unsere Talente-Show. Wir präsentierten den anderen Kita-Kindern einen bunten Mix aus Tanz, Zauberei und Magie, ein kleines Rennen mit ferngesteuerten Autos, musikalische Beiträge mit Keyboard, Flöte und einer Band und einem wunderschönen Gedicht. Am Nachmittag konnten wir uns die gigantischen Zirkusdarbietungen der Grundschule Stollberg anschauen.
Und dann am Freitag, 27.05.! Endlich! Endlich! Unser ZUCKERTÜTENFEST!!
Um 14.00 Uhr wurden wir von unseren Erzieherinnen aus der Kita „geschmissen“. Anschließend sind wir mit Herrn Gorol und seinem Traktor nach Brünlos zum „Wurzelmännl“ gefahren. Dort haben wir bei Familie Bonitz einen wunderschönen Nachmittag verbracht. Wenn auch durch einen kleinen Gewitterregen etwas aufgeweicht, haben wir voller Stolz und überglücklich unsere Zuckertüten in Empfang genommen.
DANKE möchten wir allen sagen, die uns immer liebevoll und tatkräftig unterstützt haben.
Die Kinder und Erzieherinnen der Schmetterlingsgruppe aus der Kita „Sonnenkäfer“ der Lebenshilfe Stollberg gGmbH

Diakonie Stollberg Kita Regenbogen Beutha – Neues aus unserem Hort
Super tolle Erlebnisse in den Sommerferien!

Unsere Sommerferien standen unter dem Motto „Die bunte Welt der Tiere“. Jede Woche erfuhren wir Wissenswertes über eine Tiergattung. Unser erstes Ziel war das Kennenlernen und Beobachten der Waldtiere.
Auf dem Weg zur Töpferei Franke in Raum konnten wir sogar ein Reh aus der Nähe beobachten. Dort angekommen durfte sich jeder ein Tier töpfern. Der krönende Wochenhöhepunkt war die Ausfahrt in den Tierpark Hirschfeld.
In der zweiten Ferienwoche erfuhren wir viel über die Nutztiere, besonders bei unserem Besuch auf dem Bauernhof der Fam. Nötzold. Unsere Ausfahrt in dieser Woche führte uns auf die Alpaka Ranch nach Bockau. Gemeinsam ging es mit den Tieren Namens Einstein, Fussel und Hanter auf eine Wanderung durch den Wald. Im Hort gestalteten wir uns ein T-Shirt mit Tiermotiven und führten in der Turnhalle lustige Tierspiele durch.
Die Insektenwoche führte uns zum Imker Herrn Seidel nach Mitteldorf. Er überraschte uns mit einem leckeren Honigfrühstück und wir erfuhren alles Wichtige über Bienen. Am Wald- und Wiesenforschertag entdeckten wir die Vielfalt der verschiedenen Insekten und nahmen sie genau unter die Lupe. Diese Ferienwoche beendeten wir mit dem Bau eines Insektenhotels mit Herrn Schwertner.
Ein weiterer Höhepunkt in unseren Ferien war der Besuch im Meeresaquarium in Oberwiesenthal. Dann bauten wir unser eigenes Aquarium mit viel Phantasie im Schuhkarton. Auch der Dorfteich in Beutha wurde mit dem Kescher erforscht.
In der fünften Ferienwoche tauchten wir in die bunte Vogelwelt ein. Interessant war unser Besuch in Raum beim Taubenzüchter Herrn Brückner. Dort durften wir die Tauben anschauen und Herr Brückner erzählte uns viel über deren Lebensweise. Unterwegs beobachteten wir die Vögel mit

dem Fernglas und bauten im Hort mit Herrn Gutmann Nistkästen. Diese werden wir im Rahmen eines Projektes mit Herrn Gutmann im zeitigen Frühjahr aufhängen und weiter betreuen. Unsere Ausfahrt in dieser Woche führte uns zur Augustusburg in die Falknerei. Wir staunten über die Flugkünste der Greifvögel und deren Vielfalt. Ein besonderer Höhepunkt war eine Eule einmal anfassen zu dürfen. Mit der Fahrt in die Schatzhöhle nach Meerane ließen wir die Sommerferien ausklingen.
Bedanken möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren, welche uns dieses schöne und abwechslungsreiche Ferienprogramm ermöglicht haben: Frau Franke, Familie Seidel, Familie Nötzold, Herr Gutmann, Herr Schwertner, Herr Brückner, Familie Weiß, Frau Brodowski, Herr Köke und natürlich allen Eltern.
Wir wünschen allen Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr und viele schöne Erinnerungen an die Sommerferien.
Das Hortteam der Kita „ Regenbogen“ in Beutha Stollberg

4 TAGE und MEE(H)R

Am Montag, 20.06.2016, startete unsere Klasse 7A der Altstadtschule Stollberg mit 4 netten Begleitern in Richtung Ostsee auf die Insel Rügen nach Prora. Dort angekommen, war das Gepäck schnell ausgepackt und dann ging es – zum Strand! Strand und Meer, schönes Wetter ohne Ende – eine Klasse für sich! U.a. besuchten wir aber auch die super Störtebeker Festspiele und das interessante Ozeaneum in Stralsund. Es tut uns leid, aber mehr wollen wir nicht verraten… Sehr schade, dass es am Donnerstag, 23.06.2016, schon wieder nach Hause ging! Wir hatten vier tolle Tage und wir bedanken uns nochmal recht herzlich bei unseren Begleitern und dem Busfahrer Micha!

Damian Grimm, Klasse 7A/8A

„Alte Liebe rostet nicht“

Plaudereien rund um das Literarische Kabarett der Goldenen Zwanziger

Ein unterhaltsamer Abend mit Wolf Butter
Stadtbibliothek Stollberg
8. September 2016, 19.00 Uhr

Aufgrund der großen Nachfrage und zum wiederholten Male werden wir den Berliner Schauspieler und Kabarettisten Wolf Butter zu Gast haben.
Er wird uns mitnehmen in die literarischen Kabaretts der goldenen Zwanziger Jahre. Ob nun Kästner, Reuther, Ringelnatz – dank seines Könnens und seiner lebendigen, amüsanten Vortragsweise sind gleichsam unterhaltende wie bildende Stunden garantiert.
Wir laden recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr Kommen.
Vorverkauf (5,00 Euro) ab sofort in der Stadtbibliothek. Begrenzte Kartenzahl.

Anzeigen

Ihr Anzeigentelefon: 037208/876-100 – Riedel – Verlag & Druck KG

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte „das dürer“

- Anträge zu GEZ, Wohngeld, Schwerbehindertenausweise, Baumfällungen und Straßensperrungen können im Haus erworben werden.
- **Hausleitung:** Telefon 037296 / 932311, Fax 932312
  Internet: www.dasduerer.de | E-Mail: info@dasduerer.de
- **Spielplatz:** Montag bis Sonntag und nach Vereinbarung
  14:00 bis 19:00 Uhr
- **Café „dürer“,** Telefon 037296 / 932319
  Montag bis Sonntag, 14:00 bis 19:00 Uhr
- **Verein groß & klein e.V.,** Telefon 037296 / 932321
  Montag bis Freitag, 14:00 bis 18:00 Uhr
  Wochenende nach Vereinbarung
- **Behindertenverband – Ortsgruppe Stollberg**
  Telefon 037296 / 932323
  Dienstag bis Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
- **Mutti-Kind Treff mit Verein groß & klein:** jeden Mittwoch und Donnerstag 09:30 Uhr
- **Schachclub Stollberg:** jeden Mittwoch ab 17:00 Uhr
- **Kinderschachclub:** Mi 07.09. & 21.09. ab 17:00 Uhr
- **Musikkreis:** Di 06.09. – 14:00 Uhr
- **Treff der Hobbymaler:** Mi 14.09. – 10:00 Uhr
- **Blutspende HAEMA:** Mi 21.09. und 28.09. – 14-19 Uhr
- **Aquarellmaler:** Fr 09.09. – 16:30 Uhr
- **Spielenachmittag:** Di 20.09. – 14:00 Uhr
- **Strickliesel:** Di 13.09. u. Do 29.09. – 14:00 Uhr
- **Schülerhilfe – Katja Scheller,** jeden Mo 14:00 – 17:00 Uhr
- **Frauenfrühstück:** Di 20.09. – 09:30 Uhr
- **Grillfest mit Livemusik und Lagerfeuer:** Fr 09.09. & 23.09. ab 17:00 Uhr

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus…

In wenigen Tagen, am 1. September 2016, begeht die Carnevals-Vereinigung Stollberg e.V. den 40. Jahrestag ihrer Gründung. Gegenwärtig wird die Jubiläumskampagne vorbereitet, die am 11.11. um 11.11 Uhr mit der Schlüsselübergabe beginnt und eine Reihe kultureller Höhepunkte beinhaltet. So werden neben den traditionellen Veranstaltungen Ende Januar 2017 ein großer Festumzug und eine Festsitzung im Bürgergarten stattfinden.

An den nunmehr sieben Faschingsumzügen seit 1987 nahmen jeweils 400 – 500 Mitwirkende teil, darunter befreundete Karnevalsvereine, Vereine der Stadt, Schulen, Gewerbetreibende, Handwerker und weitere Stollberger Bürger. Jedes Mal säumten 6000 – 8000 Besucher die Straßen.

So soll es auch diesmal wieder sein. Bitte unterstützt unseren Verein bei diesem Höhepunkt, sei es mit Geldspenden, als Helfer oder Mitwirkende im Festumzug.

Im Laufe der vergangenen 40 Jahre beteiligten wir uns an vielen kulturellen Höhepunkten in unserer Stadt, wie 666 Jahre Stadtrecht, oder alljährlichen Veranstaltungen, wie Altstadtfest (seit 1993), Stollberger Bauernmarkt (seit 1982) oder die Weihnachtsmannparade (seit 1977), die wir selbst ins Leben gerufen hatten.

Die Chronik unserer eigenen Veranstaltungen liest sich wie folgt:

160 Faschingsveranstaltungen	mit 42.687 Besuchern
6 Festsitzungen	mit 1.880 Gästen
6 Festumzüge	mit 42.000 Gästen
14x Kinderfasching	mit 3.140 Kindern
12x Weiberfasching	mit 1.730 Besuchern
20x Fasching für CURA	mit 1.820 Besuchern
23x Fasching für Lebenshilfe	mit 2.200 Besuchern
12x Kinder- und Jugendtanzschau	mit 2.899 Teilnehmern

Weiteres zu 40 Jahre CVS findet ihr in der nächsten Ausgabe.
Wir grüßen mit Helau!
Eure CVS e.V.

Ihr Anzeigentelefon:
037208/876-100
Riedel – Verlag & Druck KG

Numismatischer Verein Stollberg e.V.
09377 Thalheim, Postfach 1003
FAX: 03721 270124
e-mail: numismatischer-verein@gmx.de

Veranstaltungshinweis

Am **Sonnabend, dem 24. 09. 2016 findet von 9.00 bis gegen 12.00 Uhr** in der Turley-Oberschule Oelsnitz/Erzg. (Turley-Ring, hinter dem Bergbaumuseum) der nächste Großtausch für alle Freunde geprägten Metalls statt.
Eingeladen sind vor allem die Sammler von Münzen, Medaillen, Abzeichen, Orden und Ehrenzeichen, aber auch die Liebhaber von Geldscheinen, Ansichtskarten und heimatgeschichtlichen Dokumenten sind herzlich willkommen.

Natürlich besteht auch hier wieder die Möglichkeit, sich umfassend über die Numismatik beraten zu lassen, auch Münzbestimmung und Werteinschätzung wird durchgeführt.
Möglichkeiten zum Kauf bzw. Verkauf von Sammlungen und Einzelstücken sind ebenfalls vorhanden.

Lothar Pfüller, Vorsitzender

Ein kleines Jubiläum

50 Jahre Numismatischer Verein – 35 Jahre Schauprägungen

Unser Verein wurde im Oktober 1966 anlässlich einer Hobbyschau im Stollberger Bergarbeiter-Krankenhaus als „Fachgruppe Numismatik Stollberg“ im damaligen Kulturbund der DDR gegründet.
Erster Vorsitzender war Bundesfreund Rudolf Hähnel, der den Verein bis zur Wende leitete und durch dessen Engagement der Verein zu vielen Erfolgen geführt wurde.
Mitte der 60er Jahre begann die DDR mit der Herausgabe von Gedenkmünzen, was sich positiv auf die numismatische Arbeit auswirkte. So wuchs der Verein sehr schnell, und die Mitgliederzahl erhöhte sich auf über 70 Personen.
Durch die zielstrebige Arbeit und die breit gefächerten Aktivitäten gelang es, im damaligen Bezirk Karl-Marx-Stadt eine Spitzenposition unter den Münzvereinen des Bezirkes einzunehmen. Erfolgsgeheimnis war eine sehr aktive Öffentlichkeitsarbeit mit Ausstellungen, Vorträgen und Teilnahme an gesellschaftlichen Veranstaltungen / Höhepunkten.
Eine hervorragende Rolle spielte dabei auch die Gestaltung des Themas „Die Inflation 1914 – 1923, ihre Ursachen und Auswirkungen in der damaligen Amtshauptmannschaft Stollberg“. Dabei wurden alle im Bereich Stollberg und Zwönitz erschienenen Geldausgaben ermittelt, klassifiziert, zu einem Ausstellungsobjekt zusammengestellt und auf Ausstellungen gezeigt.
Derartige Forschungsarbeit spielt natürlich auch jetzt noch eine große Rolle in der Vereinsarbeit, so werden zurzeit die Medaillen- und Abzeichenausgaben der Städte und Gemeinden des Landkreises Stollberg ermittelt und in Katalogform der Öffentlichkeit vorgestellt.
Anfang der 80er Jahre wurde die auch heute noch auf vielen Volksfesten und Jubiläumsveranstaltungen vom Verein verwendete Spindelpresse von den Mitgliedern selbst gebaut. Als Vorbild diente die im Heimatmuseum in Stolberg/Harz stehende Handspindelpresse aus dem Jahre 1720.
Wenn als Münzknechte verkleidete Vereinsmitglieder in historischen Kostümen darauf Medaillen (anlassbezogene Gedenkprägungen) herstellen, werden sie oft von vielen Schaulustigen umringt.
Das Interesse an der Numismatik und das Zusammengehörigkeitsgefühl sind die Gründe dafür, dass der Verein – seit 1992 als Numismatischer Verein Stollberg e.V. eingetragen – auch nach der Wende erfolgreich weiter arbeiten konnte. Einige der 20 Mitglieder gehören dem Verein bereits seit über 40 Jahren an.
Aber der Verein lebt nicht losgelöst von der Öffentlichkeit. Schauprägungen und Ausstellungen tragen wesentlich zur Popularisierung der Vereinsarbeit bei.
Alle Veranstaltungen werden über Presse und Regional-TV der Bevölkerung bekannt gemacht. Zu jeder Zusammenkunft sind die Ratsuchenden zur Münzbestimmung und Werteinschätzung eingeladen; ein Service, von dem oft Gebrauch gemacht wird.
Anlässlich unseres Vereinsjubiläums hoffen wir natürlich, unsere erfolgreiche Arbeit fortführen zu können und wünschen uns ein weiteres breites Interesse an unseren Veranstaltungen und Prägungen.

Wichtig ist aber auch eine Fortführung der guten Zusammenarbeit mit Firmen, Gaststätten, Ämtern, Museen usw., die einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des Vereinslebens geleistet haben. An dieser Stelle möchten wir uns dafür nochmals ganz herzlich bedanken.
Im Mittelpunkt der Arbeit des Numismatischen Vereins Stollberg steht natürlich auch weiterhin die Beschäftigung mit der Numismatik. Dies beinhaltet vor allem die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den Zahlungsmitteln aller Epochen und Territorien.
Mit dem Sammeln derartiger Dokumente tragen die Mitglieder aussagekräftige Objekte zu Geschichte, Ökonomie, Kunst und Kultur zusammen. Auch politische und religiöse Zusammenhänge werden damit anschaulich gemacht.
Dabei spielt jedoch nicht nur die wissenschaftliche Arbeit eine Rolle. Auch die Freude an der schönen Münze, Medaille oder dem gut gestalteten Geldschein, die alle oftmals ein Stück Kunstgeschichte darstellen, ist ein wichtiger Aspekt der Sammeltätigkeit.
Aber auch Erinnerungsstücke von verschiedenen Urlaubsreisen, geschickt ausgewählt und zusammengestellt, können zu sehenswerten und lehrreichen numismatischen Objekten werden.
Die Mitglieder des Vereins beschäftigen sich darüber hinaus mit Geldscheinen, Medaillen, Abzeichen, Orden, heimatgeschichtlichen Dokumenten, Ansichtskarten, Telefonkarten oder Ü-Ei-Figuren, und auch alte Gewichte und Waagen werden gesammelt. Daraus wird ersichtlich, dass keiner „alles“ sammeln kann, eine Eingrenzung auf ein bestimmtes Sammelgebiet oder -thema ist sinnvoll und notwendig.
Im Verein besteht die Möglichkeit, über all diese Dinge zu diskutieren und Erfahrungen (z.B. im Erwerb der gesuchten Stücke) auszutauschen, seine Probleme darzulegen und bei Bedarf um Hilfe und Unterstützung zu bitten. Regelmäßig werden aber auch in den Vereinszusammenkünften Vorträge, vorrangig zu münzkundlichen und historischen Themen, dargeboten. Auch aktuelle Ereignisse und numismatische Neuheiten werden behandelt.
Zusätzlich kann jeder eigene Ideen bei der Gestaltung von Medaillen einbringen und bei der Ausprägung aktiv mitwirken. Mit diesen Medaillen schafft der Verein bleibende Erinnerungsstücke an Jubiläen und Ereignisse im Territorium.
Einen breiten Raum nehmen dabei natürlich die Schauprägungen ein.
Die Vereinsarbeit umfasst aber auch den gemeinsamen Besuch kultureller Einrichtungen (Museen), Ausfahrten und ein großes Maß an Geselligkeit.
Wer noch mehr wissen möchte über den Verein und seine Aktivitäten kann doch einfach in den Arbeitsplan schauen und dann bei Interesse zu einer unserer Veranstaltungen kommen.
Das wäre möglich am 21.08. zu unserer Informationsveranstaltung mit Münzbestimmung und Werteinschätzung in Aue oder am 24.09. zum Tauschtag in der Turley-Oberschule in Oelsnitz/Erzgeb.
Die nächste Schauprägung des Vereins findet übrigens am 17.09. zur Dresdner Museumsnacht im Residenzschloss Dresden statt. Zu diesem Anlass wurde durch den Verein bereits im vergangenen Jahr eine Gedenkmedaille herausgegeben.

Neues vom Verein Bushido Stollberg

Vom 24.06.2016 bis 26.06.2016 waren Tommy Kuchinke und Michelle Süß in Salzburg zum Austrian Junior Open 2016, bei der insgesamt 32 Nationen teilnahmen. Samstag, den 25.06. 2016 startete Michelle in der Disziplin Kumite, U16 -54kg. Dort musste sie sich im Feld der 29 Starterinnen aus 14 Nationen bewähren. Den ersten Kampf gewann sie 1:0 gegen Schweden. Danach kämpfte sie gegen Kroatien. Auch dieser ging mit 4:0 an Michelle. Doch danach verlor sie 0:2 gegen Russland und war somit raus. Doch in der Kategorie U16 ohne Gewichtsklassen hatte sie noch eine weitere Chance. Hier gewann sie den ersten Kampf gegen eine Niederländerin bei Kampfrichter Entscheid 3:1. Durch ein weiteres Unentschieden im zweiten Kampf gegen eine Athletin aus dem Nationalkader Dänemarks verlor sie 3:2 durch Kampfrichter Entscheid. Ihr wurden in diesem Kampf leider einige gut platzierten Ura-Mawashi-Geri nicht gegeben.

Am Sonntag startete Tommy bei der Altersklasse U14, +55kg. Er musste sich gegen 11 Starter aus 8 Nationen durchsetzen. Der erste Kampf ging mit 1:0 an Tommy. Beim darauffolgenden Kampf holte er sich den Sieg mit einem deutlichen 6:0. Der nächste Kampf sollte über den Einzug in das Finale entscheiden – leider verlor Tommy knapp mit einem 0:1. In der Trostrunde sammelte er nochmal seine Kräfte und erkämpfte sich mit einem 1:0 den Sieg und somit den 3. Platz. In der Kategorie ohne Gewichtsklasse kam Tommy nach einem Sieg in Runde 1 leider nicht über die nächsten Kämpfe und schied aus. Herzlichen Glückwunsch an Tommy zum Podest-Platz.

Im Bild: Michelle Süß und Tommy Kuchinke

Sommercamp des LV 90 Erzgebirge in Stollberg

7 Nachwuchsathleten des Stollberger Stützpunktes absolvierten bei bestem Hochsommerwetter vom 18.–20.07.2016 im hiesigen Glück-Auf-Sportpark ein intensives Trainingslager. Den Schwerpunkt dieses Kurzlehrgangs bildete die Verbesserung technischer Details. So arbeiteten die Trainer Thelma Knabe und Dieter Hertel an der Verbesserung der Körperhaltung beim Sprintstart, an der Stabilisierung des Anlaufs im Ballweitwurf und des Absprungs im Weitsprung. Sehr aktiv verlief auch das Erlernen bzw. Festigen der Hürdentechnik. Dank ihrer reichlichen Wettkampferfahrung konnte Thelma ihnen viele wertvolle Tipps geben, was dazu führte, dass sie gerne mehrmals die 60m-Hürden liefen. Als Abwechslung nutzten wir das benachbarte Fitness-Center namens „Sportlight 361°“, wo sich alle einem intensiven Fitnessprogramm unterzogen.

Natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz. So sorgten manche Lauf- und Ballspiele für viel Entspannung und die Plaudereien in den Pausen zeigten, dass die Kinder sehr vielseitige Interessengebiete haben.

Abschließend können wir Trainer einschätzen, dass die Sportler sehr fleißig, diszipliniert und freudbetont ihre Aufgaben des umfangreichen Trainingsplans erfüllt haben. „Es hat viel Spaß gemacht, aufgrund der wenigen Teilnehmer konntet ihr Trainer detaillierter auf jeden Einzelnen eingehen und somit haben wir viel mehr als sonst dazugelernt, danke,“ so die Meinungen von Leni Weiße und Leonie Nachtigall im Rahmen der gemeinsamen Auswertung.

(D.H.)

Garteneinweihung im Altenpflegeheim Jakobi-Haus

Am Dienstag, dem 12.07.2016, wurde der Garten des Altenpflegeheims Jakobi-Haus im Rahmen des Grillfestes mit Roster, Radler sowie von den Bewohnern selbst gemachtem Kartoffelsalat eingeweiht.
Im Dezember erhielt das Pflegeheim dazu von der Firma Forte beim Kalendertürchen Öffnen einen Gutschein für die Umgestaltung des Gartens, der nun im Sommer fertiggestellt wurde.
Die Heimleiterin Frau Hartmann und der Geschäftsführer der Firma Forte Herr Feiler haben dabei symbolisch eine Schleife zerschnitten, um den Garten feierlich zu eröffnen und ihn den Bewohnern und Angehörigen zugänglich zu machen. Musikalisch wurde der Nachmittag vom Auerbacher Posaunenchor begleitet.
Die ersten Bewohner testeten zusammen mit den Mitarbeitern aus Pflege und Betreuung gleich den Barfußpfad, der nun das Herzstück des Gartens darstellt.
Der Weg besteht aus verschiedenen Belägen, wie grobem Kies und Splitt sowie Holzbohlen und Gummi-Verbundpflastersteinen. Nächstes Jahr soll der Barfußpfad mit Tastelementen für die Hände erweitert werden.
Weiterhin ermöglichte die Firma Forte durch deren Spende neu gestaltete Sitzgruppen, ein solides Hochbeet sowie ein neues Pavillondach. Diese Neuerungen wurden durch die Firma Strassburger Erdbau Service aus Stollberg errichtet.
Eine kleine Zinkwanne mit einem Springbrunnen und einer Seerose sowie verschiedene Kräuter zieren nun das Hochbeet.
Der neu gestaltete Garten wird in nächster Zeit nun noch öfter genutzt und diverse Veranstaltungen, z.B. der Tag der Natur oder das Lindenfest, werden demnächst im Freien durchgeführt.

Taja Hartmann, Heimleiterin APH Jakobi-Haus

Mit Bus & Bahn ins Schuljahr 2016/2017

Großteil der Schüler In den Landkreisen Mittelsachsen, Zwickau und dem Erzgebirgskreis erhält Schülerverbundkarte am ersten Schultag in der Schule
Chemnitz Mehr als 38 000 Schüler haben in den letzten Wochen den Bescheid vom Zweckverband Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS) erhalten, dass sie (wieder) ihr Ticket für Bus & Bahn bekommen. Etwa 3 700 Schülern wurde außerdem ein positiver Bescheid für die Beförderung im freigestellten Schülerverkehr zugestellt.
Ihre Schülerverbundkarte für die Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erhalten die Schüler in der Regel am ersten Tag direkt in der Schule. Um eine Beförderung in jedem Fall abzusichern, können die Schüler am ersten Schultag die Busse und Bahnen im VMS auch ohne ihre Schülerverbundkarte nutzen.
Ein kleiner Teil der Schüler wird am Montag, den 8. August 2016 noch keine Schülerverbundkarte erhalten können. Dafür gibt es verschiedene Gründe, in den meisten Fällen wurde der Antrag verspätet abgegeben oder der Eigenanteil wurde noch nicht bezahlt.
Das Ticket wird durch den ZVMS erst dann bei den Verkehrsunternehmen bestellt, wenn der Eigenanteil überwiesen ist. Bis dahin müssen Eltern und Schüler selbst für die Beförderung sorgen bzw. die Tickets selbst kaufen. Noch offene Eigenanteile sollten daher schnellstens überwiesen werden.
Zur Information:
Die Schülerverbundkarte gilt im gesamten Verkehrsverbund Mittelsachsen. Die Schüler, die das Ticket vom Aufgabenträger ZMS erhalten haben, können – unter Ausnahme der Sommerschulferien – rund um die Uhr die Busse und Bahnen in den drei Landkreisen und der kreisfreien Stadt Chemnitz nutzen.
Wer die Voraussetzungen zur Teilnahme an der ZVMS-Schülerbeförderung nicht erfüllt, kann die Schülerverbundkarte im Abonnement für 44 Euro im Monat erwerben. Das gilt sowohl für Schüler als auch für Auszubildende.

Anzeigen

Geburtstage im August

Wir gratulieren ganz herzlich folgenden Stollberger Bürgern

Frau Christa Junghans

zum 90. Geburtstag und

Frau Lotte Frey

zum 95. Geburtstag.

NOTRUFTAFEL

Telefonseelsorge:
0800 1110111 oder 0800 1110222
Anonym – gebührenfrei – rund um die Uhr.

Unfall, Brand, Rettungsdienst,
Feuerwehr **112**
Verkehrsunfall, Überfall usw. **110**
Polizeirevier Stollberg **900**

Störungsmeldungen für Stollberg
Strom 0800 2 666 005
Gas 0800 2 666 006
Fernwärme 0800 2 666 166
Trinkwasser 03763/405405
Abwasser 0172/3578636

Störungsmeldungen für Niederdorf
Strom 0800/2305070
Erdgas 0800/111148920
Trinkwasser 03763/405405
Abwasser 0172/3578636

WAD GmbH
Havarie- und Bereitschaftsdienst
Bei Havarien und Unregelmäßigkeiten am unterirdischen öffentlichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren 24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen) unter der Telefonnummer 0172 3578636 zu benachrichtigen.

Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge
Fachdienst Prävention – Regionalteam

Lessingstraße 15, 08280 Aue (Polizeirevier)

- **Präventionsangebot:** Durch das Regionalteam werden verschiedene Präventionsveranstaltungen angeboten und durchgeführt.
- **Das Präventionsspektrum umfasst:**
  Maßnahmen der Verkehrs-, Drogen- und Gewaltprävention für Grund-, Mittelschulen, Gymnasien und Förderschulen sowie für öffentliche Einrichtungen.
  Die angebotenen Maßnahmen der Prävention sind kostenfrei.
  Ansprechpartner ist Herr Wandke, erreichbar unter Telefon 03771 12-2479, Fax: 03771 12-2475
- **Rat zum Thema „Sicher wohnen“ bietet Ihnen**
  Die Polizeiliche Beratungsstelle der Polizeidirektion in 09111 Chemnitz, Brückenstraße 12, Dienstag und Donnerstag, 09:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr
  Telefon: 0371/3872822, Fax: 0371/3872808

Semesterstart der Volkshochschule

Die Programmkataloge als Broschüre sind jetzt auch an den Standorten der VHS und in Rathäusern der Kommunen und Filialen der Sparkassen erhältlich. Suchen Sie sich Ihren Kurs heraus. Wir bitten darum, sich rechtzeitig anzumelden, da sich bereits jetzt einige Kurse schon gefüllt haben. (www.vhs-erzgebirgskreis.de, Tel. 037296 591 1663)

- **Eine kleine Auswahl der geplanten Kurse der Volkshochschule in Stollberg**
- **06.09.2016, 17:00 Uhr,** Einsteigerkurs für Smartphone / Tablet (Android-Betriebssystem), Stollberg, MPZ
- **06.09.2016, 18:30 Uhr,** Stabilisierung und Mobilisierung der Wirbelsäule und Gelenke – Grundkurs, Stollberg, MPZ
- **06.09.2016, 19:00 Uhr,** Dance-Fitness, Stollberg, Gymnasium, Parkstr. 8, Dreifeldhalle
- **13.09.2016, 18:30 Uhr,** Französisch für Touristen – 1. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
- **14.09.2016, 17:00 Uhr,** Besser schreiben – mit Worten gestalten, Stollberg, Gymnasium
- **19.09.2016, 17:15 Uhr,** Italienisch für den Urlaub, Stollberg, MPZ
- **19.09.2016, 19:00 Uhr,** Englisch – 1. Semester (Niveau A1), Stollberg, Gymnasium
- **22.09.2016, 19:15 Uhr,** Spanisch für Touristen – 1. Semester (Niveau A1), Stollberg, MPZ
- **02.09.2016, 15:00 Uhr,** Kindertanz, Stollberg, MPZ

MPZ ... Medienpädagogisches Zentrum (ehemalige Einfeldhalle auf dem Gelände des Gymnasiums)
Bitte beachten Sie, dass aus Platzgründen nur eine begrenzte Auswahl und nur der Beginn der Kurse ausgewiesen sind. Detaillierte Informationen erhalten Sie telefonisch unter 037296 591 1663 und im Internet unter www.vhs-erzgebirgskreis.de.

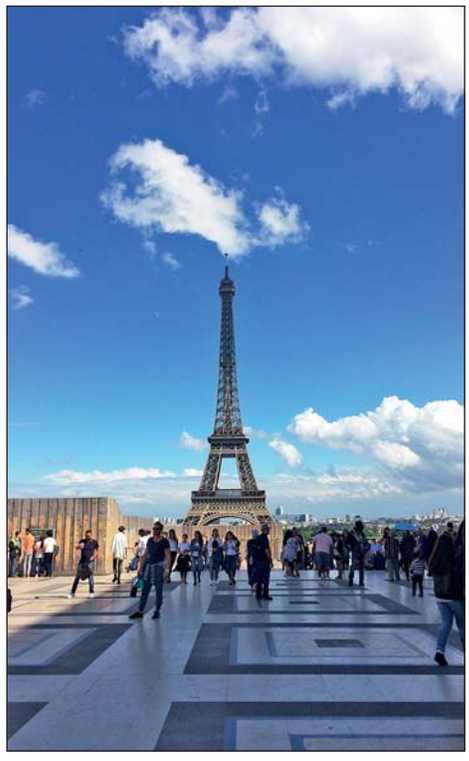
Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht:

am Freitag, dem 16.09.2016
von 13:00 bis 18:30 Uhr
im DRK Stollberg, Chemnitzer Straße 21

REGIONAL IST 1. WAHL
Treffpunkt für Chef‘s und Stellensuchende in der Region
DER STELLENMARKT IM MITTEILUNGSBLATT

Jugendcamp der Partnerstädte

Im Zeitraum vom 8. bis 15. Juli 2016 fand das 3. internationale Jugendcamp der Partnerstädte Tamási (Ungarn), Montigny-en-Gohelle (Frankreich) und Stollberg im französischen Nœux-les-Mines statt. Die Große Kreisstadt Stollberg beteiligte sich an dem Camp mit sechs Jugendlichen im Alter von 15-16 Jahren sowie zwei Betreuern.



Ausgehend von einer Jugendherberge in Nœux-les-Mines wurden täglich verschiedenste Ausflüge unternommen. Zum Programm zählten unter anderem ein Ausflug in den Freizeitpark Olhain, das Public Viewing zum Finalspiel der Fußball-Europameisterschaft, der Besuch des „Louvre“-Museums in Lens und die Besichtigung des französischen Parlaments sowie der berühmtesten Sehenswürdigkeiten von Paris. Weiterhin wurden kleinere Städtetrips nach Lille, Douai und Arras unternommen. Auch sportliche Aktivitäten kamen in dem umfangreichen Programm nicht zu kurz. So verbrachte man gemeinsam Zeit im Freibad, auf der Bowlingbahn, im Riesen-Kicker-Spielfeld, auf der Sommer-Ski-Piste oder beim Bubble-Fußball. Den krönenden Abschluss der Woche bildete ein imposantes Feuerwerk zum Nationalfeiertag am 14. Juli 2016, welches von Schwimmkörpern auf einem See abgefeuert wurde.

Die Mädchen und Jungen der drei Nationen haben während des einwöchigen Aufenthalts sehr viel erlebt. Die Jugendlichen konnten sich dabei allerhand Wissen über die vom Bergbau geprägte Region „Nord-Pas-de-Calais“ sowie über die Kultur der „Grande Nation“ aneignen. Die Fremdsprachkenntnisse der Jugendlichen wurden merklich gefestigt und ausgebaut.

Es sind in diesen wenigen Tagen einige internationale Freundschaften entstanden, welche dazu führten, dass der Abschied für so manche(n) Jugendliche(n) sichtlich schwer fiel. Trost spenden an dieser Stelle moderne Kommunikationsmöglichkeiten wie z. B. Videotelefonie oder Live-Chats, welche eine Echtzeitkommunikation über die Landesgrenzen hinaus ermöglichen.

Das nächste Jugendcamp wird von der Stadt Stollberg organisiert werden und im Sommer 2017 stattfinden.

Neumaßnahme „Soziale Stadt“

Die Stadt Stollberg erhielt am 25.07.2016 einen Fördermittelbescheid aus dem Bund-Länder Programm “Soziale Stadt“ in Höhe von 956.000,00 EUR. Mit dem Erich-Weinert-Gebiet wird die Stadt Stollberg neu in das Programm aufgenommen.

Der Sächsische Innenminister, Herr Markus Ulbig, übergab diesen Bescheid persönlich im Rathaus der Stadt Stollberg Herrn Oberbürgermeister Marcel Schmidt.

Innenminister Markus Ulbig: “Stollberg setzt auf Zukunft“. Mit den Mitteln aus dem Städtebauförderprogramm kann die Stadt viele nützliche Projekte für Familien und ältere Bewohner planen sowie umsetzen. Die Ideen versprechen konkrete Verbesserungen für das alltägliche Leben vor Ort.“

Nachträgliches Dankeschön zum Dorffest in Mitteldorf vom 10. bis 12. Juni 2016

Viele Ideen und Zusammenkünfte sind nötig, sowie organisatorische Vorbereitungen, von Volker Metzger erarbeitet, müssen eingebracht werden, um ein 3 tägiges Dorffest durchzuführen. Nicht immer gelingt alles zur vollen Zufriedenheit, denn auch Petrus hat da etwas beizutragen.
So verlief am Freitagabend der Lampionumzug zu mitgebrachten Instrumenten, voran die Funkengarde mit vielen Gästen, die Hüte in schwarz-rot-gold trugen wegen der Fußball EM, zur Zufriedenheit der Veranstalter, da zum Abschluss der Knüppelkuchen mundete. Natürlich war Verkehrshelfer S. Schuster und das Feuerwehrauto als Schlusslicht dabei.
Der Samstag war wie immer dem Sport gewidmet, wobei der Fitnessverein mit NordicWalking in verschiedenen Kilometermärschen den Auftakt lieferte und Sieger gekürt wurden. Des Weiteren folgten Fußballspiele der Frauen und Herren.
Am Samstagabend sorgten wie immer die zwei „Schweinfurter“, die sehr gern zu unserem Fest kommen, für ausgelassene Stimmung in der Halle.
Am 3. Tag, dem Sonntag, reizten die Skatbrüder um die Wette. Wenn Punktspiele auf dem Plan stehen, dann geht es hektisch zu. Die Jugendturniere auf dem Fußballplatz mit Bambinis und Junioren zeigten ihr Können und erbittert wurde um Torchancen gekämpft.
Am Nachmittag zum Spielen und Basteln für die Kleinsten, aber öffnete Petrus seine Schleusen, so dass auch die Männerkulturgruppe aus Beutha mit dem Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ in die Turnhalle ausweichen musste, die sich dadurch bis auf den letzten Platz füllte und natürlich die Lachmuskeln wieder massiv in Schwung brachten.
Kaffee und Kuchen, sowie Fischbrötchen von den Kleingärtnern wurden gut gekauft, natürlich auch die Leckereien , die von der „Lindenklause“ angeboten wurden. Den Tischschmuck zu liefern, ließen sich die Chemnitzer Kleingärtner nicht nehmen und wer Glück hatte an der Losbude bekam einen großen Gewinn.
Durstige Kehlen erhielten an dem Bierstand, der reibungslos verlief, ein „kühles Blondes“ und an der Bar mundete die neu kreierte Bowle.

Ein großes Dankeschön an alle freiwilligen Helfer, die so zum Gelingen des Dorffestes beigetragen haben, darf nicht fehlen, denn es hängt sehr viel Arbeit daran, um den Gästen ein anspruchsvolles Programm und gute Unterhaltung zu bieten.

Im Namen des Ortschaftsrates
Gisela Augustin

Oberdorfer Dorf- und Vereinsfest

Wie jedes Jahr am letzten Juliwochenende wurde auch in diesem Jahr im Ortsteil Oberdorf wieder kräftig gefeiert. Den Samstag, den 30.07. hatten sich viele schon im Kalender angestrichen, um das Dorf- und Vereinsfest zu besuchen.
Der Startschuss bei strahlendem Sonnenschein fiel gegen 14 Uhr, als Ortsvorsteher Martin Heß alle Gäste in einer kurzen Ansprache begrüßte und der Veranstaltung einen guten Verlauf wünschte.

Auf dem Gelände des Löschteiches am Gerätehaus hatten die Besucher die Möglichkeit, die Arbeit des Modellsportzentrums Zwönitz kennenzulernen. Vorführungen von Booten und zahlreichen neuen Fahrzeugen begeisterten die Gäste. Im Schulungsraum des Gerätehauses konnten die Werke des Oberdorfer Hobbykünstlers Herrn Heinze betrachtet werden, der zahlreiche wunderschöne Zeichnungen ausstellte.
Die Frauen der Kaffeeküche bereiteten indes die Torten und Kuchen vor, die von einigen Frauen aus Oberdorf gebacken wurden.
Um 15 Uhr wurden die Jugendlichen der Oberdorfer Jugendfeuerwehr geehrt. Oberbürgermeister Marcel Schmidt, Günther Colditz, Wehrleiter Enrico Scheibner und Ortsvorsteher Martin Heß gratulierten für die in diesem Jahr erlangten Platzierungen: Im Regionalbereichsausscheid und Kreisleistungsvergleich belegten sie Platz 1, im darauffolgenden Sachsenpokal wurden sie Vize-Sachsenmeister. Als kleines Dankeschön für diese überragenden Leistungen bekamen die Jungs neue T-Shirts überreicht.
Anschließend trat die Männerkulturgruppe Beutha auf. „Der Wolf und die Sieben Geißlein“- das Märchen der Gebrüder Grimm, wurde in der Beuthaer Fassung den Gästen aufgeführt. Es gab tosenden Applaus für die Darsteller, die durch einige Oberdorfer ergänzt wurden.
Für die Kinder wurde durch die Landeskirchliche Gemeinschaft Oberdorf wieder ein abwechslungsreiches Kinderfest organisiert, bei dem für jeden unserer Kleinsten etwas dabei war und es auch viele schöne Preise zu gewinnen gab.
Zum Abschluss des Festtages, beim Tanz unterm Sternenhimmel, ließ man einigen Getränken und Spezialitäten vom Holzkohlegrill der Tag Revue passieren. Die Freude und Erleichterung war allen Organisatoren und Helfern anzumerken, dass dieses Dorf- und Vereinsfest in der „Perle von Stollberg“ wieder ein sehr großer Erfolg war, die viele Arbeit in der Vorbereitung hatte sich gelohnt.
Ein großer Dank gilt allen Sponsoren und Helfern, ohne die dies alles nicht möglich gewesen wäre.

Ortsfeuerwehr Oberdorf

Coole Ferienwoche im Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“

Das Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“, der Kreisjugendring Erzgebirge e. V. und der Verein „groß & klein“ e. V. führten in der Woche vom 11.07. bis 15.07.2016 eine Ferienfreizeit für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren durch.
Wir, 12 Mädchen aus Stollberg, Lugau, Oelsnitz, Burkhardtsdorf und Lauter-Bernsbach, erhielten die Möglichkeit an dieser Ferienfreizeit teilzunehmen, denn die Teilnehmerzahl war begrenzt und die Nachfrage groß.
Die Übernachtungen erfolgten im Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“ und von hier aus starteten wir unsere gemeinsamen Unternehmungen. Für die Verpflegung waren wir selbst verantwortlich, bekamen aber stets Hilfe von den Erwachsenen, so konnte nichts schief gehen.
Hier nun ein Auszug aus unserem Ferientagebuch, welches von den Kindern selbst geschrieben wurde:

Montag, 11.07.2016
Um 9.30 Uhr trafen wir uns im „das dürer“ und bauten als erstes gemeinsam unsere Betten auf. Im Anschluss haben wir gemeinsam Regeln aufgestellt. Dann meldete sich der kleine Hunger und wir kochten uns Nudeln zum Mittag. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Kegelbahn Stollberg „9 Pins“. Dort trafen wir uns mit den Senioren des Vereins „groß & klein“ zum gemeinsamen Kugel schieben. Das Kegeln mit den Senioren machte uns viel Spaß. Obwohl wir es nicht gedacht hätten, waren die Senioren besser als wir. Aufgrund der Hitze zog es uns danach in das Jahnsdorfer Bad, um uns zu erfrischen. Es war ein super erster Tag zusammen.

Dienstag, 12.07.2016
An diesem Vormittag hatten wir Zeit uns kreativ zu betätigen, den Indoor-Spielplatz zu erkunden, sowie unsere Sachen für den Nachmittag zu packen. Nach dem Mittag sind wir zum Stollberger Bahnhof gelaufen. Mit der City-Bahn fuhren wir nach Chemnitz. Dort konnten wir in Gruppen eine anderthalb Stunde shoppen. 15.00 Uhr trafen wir uns vor dem Kino. Gemeinsam hatten wir uns für den Film „Ice Age 5 – Kollision voraus!“ entschieden, der uns, in 3D und mit den entsprechenden Brillen, sehr gut gefallen hat. Den Abend durften wir frei nach unseren Wünschen gestalten (Spielplatz, Wii spielen, lesen und chillen).

Mittwoch, 13.07.2016
An diesem Morgen mussten wir zeitiger aufstehen als gewohnt. Es war der Ausflug nach Eibenstock geplant. Unsere Rucksäcke hatten wir schon am Vorabend gepackt. Schnell noch das Lunchpaket dazu und 9.00 Uhr fuhren wir los. Als erstes besuchten wir die Minigolfhalle. Da das Wetter plötzlich schlechter wurde, mussten wir unseren Plan ändern und fuhren als Nächstes in die Badegärten Eibenstock. Zum Glück wurde das Wetter wieder besser und wir konnten anschließend noch die Wurzelrudi’s Erlebniswelt besuchen. Dort nutzen wir die Sommerrodelbahn, Reifenrutsche und den Irrgarten. Zum Abschluss gab es für alle noch ein Eis. Auf Grund einer Einladung des Art & Event KultSchlachthof e.V. besuchten wir am Abend eine dort stattfindende Teeniedisco. Wir trafen dort auf sehr viele Kinder und Jugendliche aus Mazedonien. Da wir schon einen anstrengenden Tag hatten, wurden wir schnell müde und wollten nur noch ins Bett.

Donnerstag, 14.07.16
Nach dem Frühstück teilten wir uns in vier Gruppen auf und backten Muffins, Kuchen und Waffeln für den Kaffeeklatsch mit den Senioren. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Verschnaufpause machten wir ca. 45 Minuten gemeinsam Sport mit den Senioren. Anschließend haben wir gemeinsam unsere selbstgebackenen Leckereien verspeist. Danach konnten wir uns etwas erholen. Nach dem Abendbrot spielten wir die von uns ausgesuchten Gemeinschaftsspiele, z. B. Stopptanz, Stille Post, Waschmaschine, Obstsalat usw. Als der Zettel mit der Aufschrift „Nachtwanderung“ gezogen wurde, freuten wir uns riesig. Auf dem Weg zum uns unbekannten Ziel spielten wir einige Spiele und meisterten Aufgaben. Dann kamen wir an ein Haus, welches zunächst für uns unbekannt schien. Wir betraten den langen Gang, sahen ein Licht und erschraken uns. Als Aufgabe mussten wir drei Fragen beantworten. Als Belohnung gab es einen Schlüssel zur Öffnung der Tür. Wir standen in einem Raum der uns bekannt vorkam, es war der Schlachthof. Wir folgten einem Pfeil aus einer Metallkette. Dort stand ein Mensch als Schweinchen verkleidet. Wir mussten in die Kühlhalle gehen, wo ein Parcours auf uns wartete. Alle liefen durch Spinnennetze, kletterten über Sofas, krochen durch eine dunkle Röhre und quiekten bei jedem kleinen Geräusch. Als Belohnung für diese Bewährungsprobe bekamen alle einen alkoholfreien Drink an der Bar mit Glupschaugen und Gummispinnen im Glas. Diese Nachtwanderung war nach unserem Geschmack.

Freitag, 15.07.16
An diesem Tag fiel uns das Aufstehen besonders schwer. Nach dem verspäteten Frühstück spielten wir die restlichen Spiele des Vorabends zu Ende. Dann gab es Döner zum Mittag, wie an jedem letzten Tag in der Ferienfreizeit. Im Anschluss trafen wir uns noch einmal im Stuhlkreis, um auf die Woche zurück zu blicken. Gemeinsam schauten wir uns die entstandenen Bilder der Woche an und hatten viel Spaß dabei. Gegen 17.00 Uhr hieß es Abschied nehmen.

Fazit: Die Woche verging viel zu schnell, alle würden gern wieder an einer Freizeit teilnehmen und äußerten den Wunsch, nächstes Jahr wieder dabei zu sein. Wir möchten uns hiermit ganz herzlich
- bei unseren Betreuern Bärbel Matthes (Kreisjugenring Ezgebirge e. V.) und Heike Günther („groß & klein“ e. V. Stollberg),
- bei den Mitarbeitern des Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“ sowie des Vereins „groß & klein“ und
- dem Art & Event KultSchlachthof e.V. für die Ausgestaltung der super Nachtwanderung bedanken.

Ein extra großes Dankeschön geht an die Zuwendungsgeber Stadtverwaltung Stollberg, Landkreis Erzgebirgskreis (Referat Jugendhilfe) und die Wohnungsbaugenossenschaft Wismut eG. Ohne deren finanzielle Unterstützung wäre diese Ferienfreizeit für uns nicht möglich gewesen.

Die Ferienkids vom „das dürer“

Das Gablenzer Dorf- und Sportfest 2016 – Mit schönem Wetter gesegnet

Am Wochenende vom 12. bis 14. August 2016 starteten wir mit einer Fotoausstellung & Fotowettbewerb zum Motto des diesjährigen Dorf- und Sportfestes in Gablenz

„Beflügeltes Gablenz – Gablenz beflügelt“.

Die besten Fotos wurden von den Besuchern gewählt und prämiert. Gewinnerin war die Familie Fresia mit dem „Doppelten Regenbogen“.

Am Freitag fand außerdem das Skatturnier statt, sowie für die jüngeren Altersgruppen ein Uno-Marathon.
Das Sportfest am Samstag galt voll und ganz dem olympischen Gedanken. In den Sportarten Kleinfeldfußball siegte von 6 Mannschaften die „Carnevalsvereinigung Stollberg e.V.“, im Volleyball von drei Mannschaften die „Gablenzer Volleyballer“ und beim Tischtennis von fünf Teilnehmern Herr Dietmar Nobis. Die Stimmung und Euphorie ebbte im Verlaufe des Festes nicht ab. Schon am Samstag fanden viele Bürgerinnen und Bürger beim gemütlichen Kaffee am Nachmittag ein gutes Gespräch mit dem Nachbarn und blieben einfach bis in die frühen Morgenstunden beim Tanz mit Alleinunterhalter Frank Gocht.

Der Sonntag begann am frühen Morgen mit dem „Hähne-Krähen“. Die „angetretenen Teilnehmer“ machten sich lautstark bemerkbar. Der Beste Hahn konnte mit 146mal Krähen, in der vorgegebenen Zeit, die beste Stimme beweisen. Beflügelt ging es weiter zum Familiengottesdienst und im Anschluss fand bei Jung und Alt der Frühshoppen und das Kinderfest regen Anklang. Umrahmt von einem bunten Programm mit Ballonweitflugwettbewerb, einem Brieftaubenstart, dem Ulk-Boot-Rennen und Klängen vom Posaunenchor Gablenz fieberten alle Besucher den Auftritten des Kindergartens Gänseblümchen, der CVS, sowie der Männerkulturgruppe Beutha entgegen. Diese verschönerten uns den Nachmittag mit einer Vogelhochzeit, Tanz zu poppiger Musik sowie dem Märchen „Rotkäppchen“.

Es war ein gelungenes Fest und wir möchten an dieser Stelle danke sagen, an alle Besucher und eifrigen Sportbegeisterten und nicht zuletzt den engagierten Bürgerinnen und Bürger, die unser diesjähriges Fest so tatkräftig unterstützt haben, ob beim Kuchenbacken, Kaffeeausschank, Kinderfest, Auf- und Abbau oder ähnlichem. Ein Dankeschön gilt auch allen, die zu unserer Ausstellung etwas beigetragen haben; unter anderem fanden sich Exponate, die von der Altstadtschule Stollberg sowie vielen Bürgern unseres Ortes zur Verfügung gestellt wurden. Einen großen Dank an die Mitwirkenden, wie der Kindergarten „Gänseblümchen“ aus Stollberg, der Männerkulturgruppe Beutha, der Tanzgruppen der „CVS e.V.“ und vielen mehr, und nicht zu vergessen, die Gewerbetreibenden und Vereine des Ortes, ohne deren Mitwirken und Unterstützung ein solches Fest nicht stattfinden könnte.

Kirchennachrichten

Evangelisch-Lutherische St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg

Pfarrstraße 3 | 09366 Stollberg | Fon: 037296/7070
kg.stollberg@evlks.de | Fax: 037296/70719
www.kirche-stollberg.de

Veranstaltungsorte (1) St.-Jakobi-Kirche
(2) Lutherhaus, Lutherstraße 13
(3) Diakonat, Pfarrstraße 4

Niederdorf: **Gemeinderaum, Neue Straße 5**
Oberdorf: **Am Bach 3, Gemeinschaftsraum**
Gablenz: **Am Sportplatz, Gemeinschaftshaus**

So. 28.08.	9.30 Uhr	Familien-Gottesdienst zum Bezirksgemeinschaftstag (1)
Mo. 29.08.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Do. 01.09.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung (2)
So. 04.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufe und anschließendem Mittagessen in der Ökumene im Marienpark (1)
Mi. 07.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Jakobi-Haus
	19.30 Uhr	Bibelstunde in Oberdorf
Do. 08.09.	19.30 Uhr	Bibelstunde in Gablenz
Sa. 10.09.	18-22 Uhr	Offene Kirche zur Stollberger Einkaufsnacht
So. 11.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Tauferinnerung (1)
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Niederdorf
Do. 15.09.	19.30 Uhr	Lesezeit (3)
So. 18.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Gablenz
Mo. 19.09.	15.00 Uhr	Bibelstunde in Niederdorf
Di. 20.09.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück in „das dürer“
Mi. 21.09.	14.30 Uhr	Seniorenkreis (2)
Sa. 24.09.	19.30 Uhr	Festliches Konzert für Chor und Orchester (1)
So. 25.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (1)
	9.30 Uhr	Gottesdienst in Oberdorf
Mo. 26.09.	19.30 Uhr	Frauenkreis (3)
Mi. 28.09.	15.30 Uhr	Gottesdienst im CURA – Seniorencentrum
So. 02.10.	9.30 Uhr	Fest-Gottesdienst zu Erntedank (Erntedankgaben können am Samstag, 01.10., von 14 bis 17 Uhr in der Kirche abgegeben werden) (1)

Junge Gemeinde
mittwochs, 18.00 Uhr, Themen und Gespräche

Kirchenmusikalische Kreise (im Lutherhaus)

Posaunenchor:	dienstags, 19.00 Uhr mittwochs, 19.30 Uhr in Gablenz	
Kantorei:	montags, 19.30 Uhr	
Kurrende:	dienstags, 16.30 Uhr	
Oratorienchor:	mittwochs, 31.08., 07.09., 14.09., jeweils 19.30 Uhr im Lutherhaus, 21.09., 19.30 Uhr, Hauptprobe in der Kirche	
Flötenkreise:	montags,	14.10 Uhr und 15.00 Uhr
Flötenchor:	Donnerstag,	08.09., 18.00 Uhr
Spatzenchor:	montags,	29.08., 12.09., 26.09., jeweils 16.30 Uhr

Orgelandacht zur Mittagszeit
Zeit zum Innehalten – Ausruhen – Krafttanken
bis zum 21. September 2016 jeden Mittwoch
von 11.40 bis 12.00 Uhr in der St.-Jakobi-Kirche
(Eintritt frei – Kollekte erbeten)

Ausstellung „Mensch und Landschaft“
Die Ausstellung „Mensch und Landschaft“ des überregional bekannten Restaurators Thomas Heinicke ist noch bis zum 18. September zu den Zeiten der Offenen Kirche zu besichtigen: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 11.00 bis 15.00 Uhr / Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr sowie sonntags nach dem Gottesdienst

Zum Festlichen Konzert für Chor und Orchester
am Samstag, den **24.09.2016, 19.30 Uhr**, erklingen „Der 42. Psalm – Wie der Hirsch schreit“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, „Exultate jubilate“, Kirchensonate in C und Missa in C (Krönungsmesse) von Wolfgang Amadeus Mozart. Ausführende sind Solisten, die Erzgebirgische Philharmonie Aue e. V. und der Oratorienchor Stollberg unter der Leitung von Kantorin Sigrid Gratowski.

Erntedankfest
Wir wollen teilen und Menschen in Dürregebieten helfen, z. B. mit einer Spende für „Brot für die Welt“ oder für einen anderen wohltätigen Zweck. Erntedankgaben können zum Gottesdienst oder am Vortag zwischen 14 und 17 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Die Erntegaben werden der „Stollberger Tafel“ zugutekommen. Im Anschluss an den Gottesdienst bläst der Posaunenchor im Rahmen des Bauernmarktes ab etwa 11 Uhr im Marienpark.

Konzert mit Edward Simoni, dem Magier der Panflöte
Sonntag, 13.11.2016,17.00 Uhr, St.-Jakobi-Kirche

Sein Solo-Programm „Welt der wunderbaren Melodien“ ist ein Klangerlebnis, das die Sinne berührt. Edward Simoni zeigt die Vielseitigkeit und das breite Spektrum seines Könnens. Egal, ob klassische Werke von Bach, Beethoven oder Mozart, populäre Melodien oder seine eigenen Kompositionen – durch sein leidenschaftliches und ausdrucksvolles Flötenspiel begeistert er das Publikum.
Veranstalter: Tina Promotion Klettbach
Karten im Vorverkauf: 23 Euro / Abendkasse: 25 Euro
Karten im Pfarramt erhältlich, im Buch und Kunst Laden Claudia Lindner und in der Stadtverwaltung Stollberg

Am **28. August findet 17.00 Uhr** in der ev.-luth. Kirche Beutha ein musikalischer Gottesdienst zum „Vater Unser“ statt. Diese Veranstaltung ist Teil der Feierlichkeiten zum 150-jährigen Jubiläum der Beuthaer Kirche und wird vom Chor der ev.-freik. Gemeinde Stollberg gestaltet.

WWW.STOLLBERG-ERZGEBIRGE.DE

Veranstaltungen der Ev.-Freik. Gemeinde Stollberg

01.09.16	15.00 Uhr	Bibelstunde
03.09.16	19.30 Uhr	Jugendstunde
04.09.16	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
04.09.16	15.00 Uhr	Familienkreis
05.09.16	18.00 Uhr	Frauengymnastik
07.09.16	8.15 Uhr	Morgenandacht
07.09.16	15.00 Uhr	Frauentreff
08.09.16	19.30 Uhr	Bibelstunde
09.09.16	16.00 Uhr	Teeniekreis
10.09.16	19.30 Uhr	Jugendstunde
11.09.16	9.30 Uhr	Taufgottesdienst mit Kindergottesdienst
12.09.16	18.00 Uhr	Frauengymnastik
14.09.16	8.15 Uhr	Morgenandacht
15.09.16	15.00 Uhr	Bibelstunde
17.09.16	19.30 Uhr	Jugendstunde
18.09.16	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
19.09.16	18.00 Uhr	Frauengymnastik
21.09.16	8.15 Uhr	Morgenandacht
22.09.16	9.00 Uhr	Muttifrühstück
22.09.16	15.00 Uhr	Seniorenkreis mit Bericht aus der Ukraine
23.09.16	16.00 Uhr	Teeniekreis
24.09.16	19.30 Uhr	Jugendstunde
25.09.16	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
26.09.16	18.00 Uhr	Frauengymnastik
28.09.16	8.15 Uhr	Morgenandacht
29.09.16	15.00 Uhr	Bibelstunde

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Niederdorf · Chemnitzer Str. 87

- Pastor Dr. Michael Wetzel, Obere Bahnhofstraße 8, 08294 Lößnitz, Tel. 037754-2767, studiengemeinschaft@emk.de
- Gemeindereferentin Petra Iffland, Querweg 4, 09399 Niederwürschnitz, petra.iffland@emk.de

freitags			Jugendkreis nach Absprache
So	04.09.16	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
Di	06.09.16	16.00 Uhr	kirchl. Unterricht 2.–5. Klasse
		19.30 Uhr	Vorstandssitzung
So	11.09.16		Kein Gottesdienst
			Ausfahrt nach Herrnhut
Di	13.09.16	16.15 Uhr	kirchl. Unterricht 6.–8. Klasse
		19.00 Uhr	Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
		20.30 Uhr	Chorübung
Mi	14.09.16	15.00 Uhr	Seniorenkreis
So	18.09.16	10.00 Uhr	Bezirksgottesdienst Lößnitz
			Einführung von Pastorin Kate Harris
Di	20.09.16	16.00 Uhr	kirchl. Unterricht 2.–5. Klasse
So	25.09.16	09.00 Uhr	Gottesdienst und Kigo*
Di	27.09.16	16.15 Uhr	kirchl. Unterricht 6.–8. Klasse
		19.00 Uhr	Gebetskreis
		19.30 Uhr	Bibelgespräch
		20.30 Uhr	Chorübung

** Kigo = Kindergottesdienst*

Zu den Veranstaltungen in der Landeskirchlichen Gemeinschaft Stollberg, Hohenecker Straße 6 laden wir sehr herzlich ein:

- **Gemeinschaftsstunde:** Sonntag, 11. – 10:00 Uhr
- **Sonntagsschule (für Kinder ab 3 Jahre):** Sonntag, 11. – 10:00 Uhr
- **Gemeinschaftsstunde**: Sonntag, 4., 18. – 17:00 Uhr
- **Sonntagsschule (für Kinder ab 3 Jahre)**: Sonntag, 4., 18., 17:00 Uhr
- **Gemeinschaftsstunde m. Mittagessen:** Sonntag, 25. – 11:00 Uhr
- **Sonntagsschule (für Kinder ab 3 Jahre)**: Sonntag, 25., 11:00 Uhr
- **Gebetsgemeinschaft**: Donnerstag, 1., 8., 15., 22. – 19:00 Uhr
- **Bibelstunde**: Donnerstag 1., 8., 15., 22. – 19:30 Uhr
- **Jugendbibelstunde**: Freitag, 2., 9., 16., 30. – 19:00 Uhr
- **Frauenstunde**: Mittwoch, 28. – 19:30 Uhr
- **Jungschar Jungen:** Sonnabend, 3. – 10:00 Uhr
- **Mädchenkreis**: Freitag, 2., 16., 30. – 16:00 Uhr
- **Gruppenstunde „Blaues Kreuz“:** Dienstag, 13. – 19:00 Uhr
- **Gruppenstunde „Blaues Kreuz“**: Sonnabend, 24. – 15:00 Uhr
- **Teestube:** Sonnabend, 3. – 19:30 Uhr
- **Mutti-Kind-Frühstück:** Mittwoch, 14. – 9:00 Uhr
- **Bezirksjugendstunde am 23. September,** 19:30 Uhr in der LKG Neuwürschnitz mit Michael Breitenmoser (EC-Referent)
- **Frauenfrühstück im Bürgerbegegnungszentrum „das dürer“ am 20. September** um 9:00 Uhr mit Barbara Köllner (Gemeinschaftspastorin) zum Thema: „Loben und Danken schützt vor Wanken“
- **Posaunenchor:** dienstags, 19:00 Uhr im Lutherhaus

Weitere Termine und eventuelle Änderungen von Veranstaltungen sind unter www.lkg.stollberg.de in der Rubrik Kalender zu finden.

Anfragen über:
Gemeinschaftsleiter Chr. Jenatschke; Tel.: 037296 939283

Königreichssaal Jehovas Zeugen

Versammlung Stollberg
09366 Niederdorf, Chemnitzer Straße 9A

Zusammenkunftszeiten:
- Mittwoch 19.00 Uhr und Sonntag 9:30 Uhr
- Donnerstag 19:00 Uhr und Sonntag 17:00
  (weitere Zusammenkunftszeiten unter www.jw.org)
- Mittwochs 19.00 Uhr Besprechung biblischer Themen
  Betrachtung des Buches „Ahmt ihren Glauben nach“
  (Das Buch kann man lesen unter www.jw.org/Publikationen)

Rückblick Kongress : „Bleibe Jehova gegenüber loyal!“
Jeder war eingeladen, den 3-tägigen Kongress von Jehovas Zeugen in Glauchau zu besuchen. Das Motto des Kongresses sprach alle gläubigen Menschen an, Gott treu zu bleiben, auch wenn das im täglichen Leben nicht leicht ist.
Was bedeutet Loyalität – ein Wort welches heute nicht mehr so häufig in Gebrauch ist? In den drei Tagen wurde gezeigt, welchen Einfluss sie auf unsere Entscheidungen und unser Verhältnis zu Gott Jehova hat.
Sonntag: 2962 Anwesende besuchten den 3-tägigen Kongress mit dem abwechslungsreichen Programm.
Von besonderem Interesse waren auch die Videos zum Thema Loyalität in biblischer Zeit und im Alltag heute, sowie der öffentliche Vortrag „Loyale Liebe besiegt den Hass–wann?“

Weiter Informationen zu den Kongressen findet man unter www.jw.org/über uns/Kongresse.

Information:
3 Schritte zu guten Gewohnheiten
Ob man es wahr haben will oder nicht: Gewohnheiten prägen den Alltag — positiv oder negativ.
Wie kann man sich die Macht der Gewohnheit zunutze machen?

1. Realistisch sein
   Gute Gewohnheiten zu entwickeln und mit schlechten zu brechen schafft man nicht über Nacht. Wo fängt man am besten an?
2. Das richtige Umfeld schaffen
   Wann fällt es leichter, das Richtige zu tun?
3. Nicht aufgeben
   Selbst wenn es schwerfällt: Durchhalten zahlt sich aus!

   Mehr zu dem Thema finden Sie in der Erwachetausgabe 4/2016 3 Schritte zu guten Gewohnheiten, auch zum kostenlosen Download unter www.jw.org/Publikationen

Service:
4.9.6:45-7:00 Uhr Bayern 2 (B2 „Positionen“) Thema: Ist der Gott des Alten Testaments ein grausamer Gott?
Zum nachträglichen Download: https://jwconf.org/sendungen/

Gottesdienste der Katholischen Pfarrei St. Marien Stollberg

Sonntag,	28.08.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	31.08.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	04.09.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	11.09.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch,	14.09.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	18.09.	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Basilika Wechselburg zur Gemeindewallfahrt
Mittwoch,	21.09.	9.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag,	25.09.	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier

Pater Raphael Bahrs OSB

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes Niederdorf

Montag	geschlossen
Dienstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Freitag	geschlossen

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Postanschrift:
Gemeinde Niederdorf, Neue Straße 5, 09366 Niederdorf
Tel.-Nr.: 037296 / 2048, Fax: 037296 / 15432,
www.niederdorf-erzgebirge.de,
verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de

Teilnehmergemeinschaft Tor zum Erzgebirge

(Körperschaft des öffentlichen Rechts)

FLURBEREINIGUNG TOR ZUM ERZGEBIRGE
Gemeinden Niederwürschnitz, Niederdorf und Jahnsdorf

B e k a n n t m a c h u n g

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft hat in seiner Sitzung vom 20.04.2016 Beschlüsse gefasst und Festlegungen getroffen über:
Verpflichtung von Stellvertretern von Vorstandsmitgliedern

Geschäftsverteilung im Vorstand, Entschädigung der Vorstandsmitglieder
- Bestellung des örtlich beauftragten Vorstandsmitglieds
- Bestellung des Wegbaumeisters und des Vertreters
- Bestellung des Pflanzmeisters und des Vertreters
- Ladung des Vorstandes
- Entschädigung der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder

Kassen und Rechnungswesen, Vorschüsse (später Beiträge), Verrechnungssätze für Eigenleistungen der Teilnehmer
- Bestimmungen über Eigenleistungen der Teilnehmer (Arbeits und Fuhrleistungen)
- Verband für Ländliche Neuordnung Sachsen (VLNS)

Sonstiges
- Kulturdenkmale, Funde
- Schutz der vorhandenen Grünbestände
- Öffentliche Zustellung für Beteiligte mit unbekanntem Aufenthalt
- Niederschrift zu Vorstandssitzungen
- Bekanntmachung dieser Niederschrift

Eine Abschrift der Niederschrift liegt zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus:
vom: 29. August 2016 bis 14. September 2016
in der Gemeinde Niederf, Neue Straße 5, 09366 Niederdorf

Nach diesem Zeitraum kann die Niederschrift beim örtlich Beauftragten, Herrn Dominik Fritzsch, Chemnitz Straße 77, 09399 Niederwürschnitz eingesehen werden.

Marienberg, 02.08.2016
gez. Aßmann, Vorstandsvorsitzende

Öffentliche Bekanntmachung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 15.08.2016 mit Beschluss-Nr. ND 16/020 die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Gemeinde Niederdorf mit einer Bilanzsumme in Höhe von 16.553.566,13 EUR festgestellt.
Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 der Gemeinde Niederdorf wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.
Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 samt gesetzlich geforderter Anlagen liegt in der Zeit **vom Donnerstag, den 01.09.2016 bis einschließlich Dienstag, den 13.09.2016** öffentlich zu den Dienstzeiten im Gemeindeamt Niederdorf und in der Stadtverwaltung Stollberg, Bürgerservice zur Einsichtnahme aus.

Niederdorf, den 16.08.2016

Weinrich, Bürgermeister

Gemeinde Niederdorf Siegel

Vermögensrechnung

Bilanzposition	Stand zum 1.1. 2013 EUR
	1
Aktivseite	
1. Anlagevermögen	
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
b) Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00
c) Sachanlagevermögen	
aa) Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	316.833,16
bb) Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	4.509.079,20
cc) Infrastrukturvermögen	6.185.918,43
dd) Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00
ee) Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	0,00
ff) Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	296.583,74
gg) Betriebs- und Geschäftsausstattung, Tiere	389.485,78
hh) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	692.394,30
d) Finanzanlagevermögen	
aa) Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00
bb) Beteiligungen	1.702.923,20
cc) Sondervermögen	0,00
dd) Ausleihungen	0,00
ee) Wertpapiere	0,00
2. Umlaufvermögen	
a) Vorräte	0,00
b) Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	27.213,16
c) Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	538,04
d) Liquide Mittel	2.432.597,12
3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
4. Nicht durch Kapitalpositionen gedeckter Fehlbetrag	0,00
SUMME AKTIVA	16.553.566,13
Passivseite	
1. Kapitalposition	
a) Basiskapital	12.176.122,13
b) Rücklagen	
aa) Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00
bb) Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00
cc) Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	0,00
dd) Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00
c) Fehlbeträge	
aa) Vortrag von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus den Vorjahren	0,00
bb) Fehlbetrag des Sonderergebnisses und Vortrag von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus den Vorjahren	0,00
cc) Jahresfehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses 0,00 0,00	
2. Sonderposten	
a) Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	2.976.013,17
b) Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00
c) Sonderposten für den Gebührenausgleich	0,00
d) Sonstige Sonderposten	94.982,55
3. Rückstellungen	
a) Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	0,00
b) Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit	0,00

c)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00
d)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	0,00
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00
f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund von Steuerschuldverhältnissen	0,00
g)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichts- und Verwaltungsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen	0,00
h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen im Haushaltsjahr 0,00	0,00
i)	Rückstellungen für vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	0,00
j)	für drohende Verluse aus schwebenden Geschäften und aus laufenden Verfahren	0,00
k)	sonstige Rückstellungen	0,00
4.	Verbindlichkeiten	
a)	Anleihen	0,00
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	504.713,87
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.616,33
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	772.054,02
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.064,06
SUMME PASSIVA		16.553.566,13

Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 27.07.2016

Folgender Beschluss wurde im öffentlichen Teil gefasst:

BV ND 16/018 –
Verkauf des Grundstückes Flurstück 189/5 der Gemarkung Niederdorf

WWW.NIEDERDORF-ERZGEBIRGE.DE

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der Sitzung des Gemeinderates vom 15.08.2016

Folgende Beschlüsse wurden im öffentlichen Teil gefasst:

BV ND 16/019 – Beschluss zur Annahme von Spenden

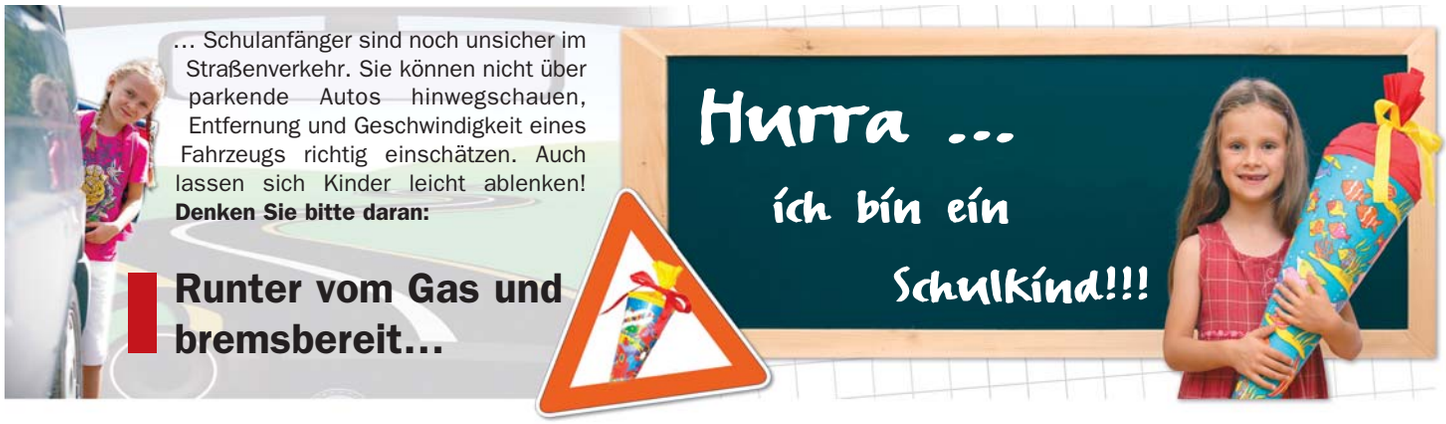
BV ND 16/020 – Beschluss zur Feststellung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Niederdorf zum 01.01.2013

BV ND 16/021 – Feststellung des Jahresabschlusses der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Jahr 2015

BV ND 16/022 – Entlastung des Geschäftsführers der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Jahr 2015

BV ND 16/023 – Entlastung des Aufsichtsrates der Wohnungsbaugesellschaft mbH „Zwönitztal“ für das Jahr 2015

In eigener Sache



570 Jahre Niederdorf

Das Dorf im Grünen – Jubiläumsfeier vom 24.08. bis zum 27.08.2017

Liebe Niederdorfer,

seit 569 Jahren befindet sich am Fuß des Erzgebirges das beschauliche Örtchen Niederdorf (Nyderndorff). Nachweislich im Jahr 1447 erstmals urkundlich erwähnt, hat Niederdorf über die Jahrhunderte hinweg seine Eigenständigkeit erhalten können. „Die Einwohnerschaft – so wusste bereits 1928 Bürgermeister Weiß zu berichten – ist stolz auf ihre landschaftlich reizvolle Lage und tut alles, was in ihren Kräften steht, das Bild des Ortes noch zu verschönern." Bis heute ist diese Verbundenheit zwischen den Einwohnern und ihrem Dorf sprichwörtlich.

Im kommenden Jahr, liebe Niederdorfer, wird unser Ort nunmehr 570 Jahre alt. Diesen Anlass, so meine ich, gilt es zu feiern! Deswegen richtet die Gemeinde Niederdorf vom 24.08. bis zum 27.08.2017 zu Ehren unseres Dorfes, seiner Einwohner und zur Feier seines 570. Geburtstags ein Jubiläumsfest aus.

Bereits im Juli hat ein Festkomitee unter der Leitung unseres Altbürgermeisters Roland Lippmann begonnen, einen Veranstaltungsplan zu entwerfen, die ersten Aufgaben zu verteilen sowie den Verlauf und die Aufstellung des Festumzuges abzustimmen. Damit ist es jedoch nicht getan.

Eine solche Jahrfeier zu organisieren, ist ein schweres Stück Arbeit. Dabei stehen nicht nur unsere Vereine und die Gemeindeverwaltung in der Verantwortung. Vor allem das Entwerfen und das Stellen des geplanten Festumzuges sowie das Schmücken unseres Ortes ist eine große Herausforderung, die nur unter Mithilfe aller Niederdorfer Bürger gelingen kann.

Ich bitte Sie daher herzlich - auch im Namen des Festkomitees - die Ausrichtung unserer Jahrfeier nach Kräften zu unterstützen, damit dieses historische Ereignis ein Erfolg werden kann.

In den kommenden Monaten werde ich Sie regelmäßig über unseren Gemeindeanzeiger zum aktuellen Stand der Planungen informieren. Darüber hinaus erfahren Sie, wo Hilfe benötigt wird.

Wer bereits heute mitwirken möchte, ist herzlich willkommen. Dabei ist es egal, ob Sie eine Idee für unsere Jahrfeier haben, die Sie gern umsetzen möchten oder ob Sie „einfach nur" mithelfen wollen.

Sie möchten am Festumzug teilnehmen, ein Bild stellen oder an einem Bild mitarbeiten? In seiner letzten Sitzung hat sich das Festkomitee auf den Ablauf des Festumzuges geeinigt. Folgende Bilder sollen im Umzug dargestellt werden.

Bild 1:	Festlogo „570 Jahre Niederdorf“
Bild 2:	Altes Wappen Niederdorf
Bild 3:	Besiedlung von Niederdorf
Bild 4:	1. urkundliche Erwähnung
Bild 5:	Reformation
Bild 6:	30-jähriger Krieg
Bild 7:	Gewerbe im 19. Jh.
Bild 8:	Niederdorfer Schule(n) und Kindergärten
Bild 9:	Entwicklung der Niederdorfer Bauernschaft
Bild 10:	politische Entwicklung in Niederdorf (Richter/Gemeinderat/Bürgermeister)
Bild 11:	Niederdorf im Wandel der Zeit (3. Reich/Besatzung)
Bild 12:	DDR/Wendezeit
Bild 13:	Niederdorfer Originale
Bild 14:	Industriestandort Niederdorf
Bild 15:	Vereine Niederdorf
Bild 16:	Feuerwehr Niederdorf

Sie möchten etwas, das zur Geschichte Niederdorf passt, beisteuern? Wir haben Lagerräume eingerichtet, die zur Verwahrung historischer Gegenstände bis zum Jubiläumsfest zur Verfügung stehen.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte unter:

E-Mail: verwaltung@niederdorf-erzgebirge.de
Telefon: 037296/2048
Fax: 037296/15432

oder

Gemeindeverwaltung Niederdorf
Neue Str. 5
09366 Niederdorf

Glück auf in Niederdorf!
Ihr Stephan Weinrich, Bürgermeister

Niederdorf in Bildern – damals und heute (Teil I)

Liebe Niederdorfer,

durch eine Bilderspende an unsere Gemeinde kann ich Ihnen zeigen, wie sich unser Ort im Laufe der Jahrzehnte doch ganz schön verändert hat. Diese Bilder möchte ich Ihnen nicht vorenthalten und lade Sie zu einer Zeitreise durch Niederdorf ein. Wir beginnen unseren Ausflug diesmal auf der Chemnitzer Straße und werden in den nächsten Monaten noch weitere Ansichten aus unserem Dorf begutachten können. Besonders freue ich mich, dass diese Bilder noch nicht in der Ortschronik von Niederdorf enthalten sind.

Die historischen Aufnahmen sind in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts entstanden. Der oder die Bildautoren sind nicht bekannt.
Und zum Schluss habe ich noch eine Bitte: Wer hat noch Bilder vom alten Bahnhof in Niederdorf hat und würde sie mir leihweise zur Verfügung stellen? Schicken können Sie mir Ihre Unterlagen an: Frank Hühne, Chemnitzer Str. 39c, 09366 Niederdorf oder auch an die Gemeindeverwaltung Niederdorf, Neue Str. 5. Vielen Dank.
Ihr Ortschronist Frank Hühne

Bild 1 und 2 zeigen die Gaststätte „Elysium“, die auch damals schon eine Gastwirtschaft war.

Bild 3 und 4 lassen die „Ruhmühle“ erkennen, die damals noch im vollen Betrieb war.

Bild 5 und 6 zeigen das Haus „Chemnitzer Str. 39“. In den 1930er Jahren befand sich dort eine Tankstelle (Standard Oil/Esso), heute ist eine Physiotherapie zu finden.

Der Natur ein Stück näher beim Kinderzelten

Am 13.08.2016 war es endlich soweit, das Kinderzelten des Vereines „Heimattreue Niederdorf e.V.“ startete gegen 11:00 Uhr am Vereinsheim. Zelte, Schlafsäcke und Luftmatratzen wurden auf einen kleinen Transporter geladen, ebenso wie die Verpflegung und Getränke für die Nacht in der Natur. Unter Leitung von drei survivalerfahrenen Mitgliedern ging es über Stock und Stein, durch Wälder und über Felder nach Jahnsdorf in das Wochenendgrundstück eines Vereinsmitgliedes.

Auf der ca. 7 Kilometer langen Wanderung konnten die 15 Kinder und ca. 10 Erwachsenen viel entdecken, experimentieren und probieren.

So lernten die Kids was man in der Natur an Beeren und Pilzen zu essen findet, bastelten sich Pfeil und Bogen und bauten ein Wasserrad an einem kleinen Bach auf.
Hungrig und durstig kam dann die gesamte Wandergruppe am Verpflegungspunkt auf einem kleinen Spielplatz an. Dort warteten dann Brötchen, Wurst und Käse, Tomaten und Paprika, Bananen und Äpfel, sowie Saft, Wasser und alkoholfreie Erfrischungsgetränke für die kleinen und großen Wandergesellen. Natürlich durfte ein Bier für die Erwachsenen nicht fehlen.

Nach einer kräftigen Stärkung ging es dann weiter zum Bauernhof in Jahnsdorf. Dort konnte die Wandergruppe beim Melken der Kühe zuschauen. Außerdem erfuhren sie Interessantes über das Leben auf dem Bauernhof und konnten die verschiedenen Tiere teilweise auch streicheln.

Am Lagerplatz dann angekommen, wurden die Zelte aufgebaut und die Nachtlager hergerichtet.

Im Anschluss sammelten die Kinder Holz für ein Lagerfeuer, damit am Abend auch die richtige Lagerromantik aufkommen konnte. Das Feuer wurde alternativ entzündet, mit Zunder aus der Natur und Feuerstein, denn mit Feuerzeug kann jeder.
Das Feuer brannte, das Nachtlager war gerichtet, Zeit die leeren Mägen der Teilnehmer zu füllen. Die Kinder schnippelten das Gemüse, bereiteten gekochte Maiskolben und die Hausherren grillten wie die Weltmeister Bratwurst und Wiegebraten. Hinzu kamen selbstgemachte Salate. Natürlich durften auch kleine Naschereien nicht fehlen.

Gekocht wurde außerdem eine „Überlebenssuppe“ aus allem was die Natur hergibt.

Nach der ordentlichen Stärkung gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über. Bei Gitarrenklängen wurde am Lagerfeuer gesungen, im Wald getobt und die Natur im Dunkeln entdeckt. Ebenfalls konnten die Kinder über dem Feuer sich Knüppelbrot bereiten und sich an der Melonenbowle (natürlich alkoholfrei) erfreuen. Gegen Mitternacht wurde langsam Ruhe, die letzten Kinder schliefen in ihren Zelten, Zeit für die noch anwesenden Erwachsenen bei einem Schluck Gerstensaft den Tag zu analysieren.

Morgens ab 06:00 Uhr war dann schon die Nachtruhe für die Ersten vorbei. Bei Kakao, Kaffee, Rührei und Brötchen mit Wurst und Marmelade wurde sich gestärkt. Im Anschluss die Zelte abgebaut und die Lagerstätte wieder in einen Garten verwandelt. Danach ging es mit PKWs wieder zurück Richtung Vereinsheim. Zum Abschluss stellten alle fest, es war ein fantastisches Wochenende und alle waren sich einig, das muss in 2017 wiederholt werden.

Die nächsten Vereinsveranstaltungen sind ein offenes Skatturnier am 10.09.2016 im Vereinsheim und eine DDR-Mottoparty am 22.10.2016 in der Sport- und Freizeithalle, Tickets dazu online oder im Vereinsheim zu den Öffnungszeiten immer mittwochs ab 19:00 und freitags ab 18:00 Uhr.

Sommerferien im Hort der Kita Wirbelwind

Auch in diesen Sommerferien war bei uns wieder jede Menge los. Schon in der ersten Ferienwoche sind wir mehr unterwegs gewesen wie im Hort.
Die Fahrradtour auf den Abenteuerspielplatz Stollberg konnte trotz etwas Regen zu unserem Glück stattfinden. Der Vorteil war, dass wir die einzigen Kinder waren und daher den Spielplatz ganz für uns alleine hatten. Daher konnten wir uns, ohne Rücksicht auf andere Kinder, richtig nach Lust und Laune austoben.
Das Korbflechten im Kultur- und Freizeitzentrum machte uns allen sehr viel Spaß und wir waren erstaunt in welch kurzer Zeit wir uns einen tollen kleinen Korb mit nach Hause nehmen konnten. Natürlich erforderte es auch Geschick und Ausdauer, beides haben die Kinder mit viel Freude gezeigt.
Ein besonderes Highlight war für uns der Besuch des Buratinotheaters. Hier haben wir hinter die Kulissen des Theaters geschaut und einen kurzen Einblick gewinnen können, wie so eine Probe für die Nachwuchsschauspieler aussieht. Das Anschauen der riesengroßen Sammlung an Kostümen durfte natürlich nicht fehlen. Anschließend haben wir zu unserer Belustigung auch welche anprobiert. Wir fühlten uns für einen kurzen Moment wie kleine Schausteller.
Einen wunderschönen und erlebnisreichen Tag hatten wir auch in Klaffenbach. Der neu konzipierte Spielplatz ist zwar etwas kleiner als der Alte, hat es aber dafür ganz schön in sich. Auch Frau Reinhold und Herr Kramer haben sich im Klettern versucht und ganz ehrlich von unten sieht das echt einfacher aus als es ist.
In der vierten Ferienwoche hieß es nochmal: „Wir sind mit dem Radel da“. Unser Ziel war das Tierheim Waldfrieden, welches wir an diesem warmen Tag nur unter ganz viel Anstrengung erreichten.
Hier geht ein großes Dankeschön an die Mitarbeiter für den tollen Vormittag. Frau Leipziger zeigte uns zuerst die Hasen und Katzen und anschließend ging es dann zu den Hunden. Frau Brandt führte uns durch den Hundebereich und erzählte uns einige traurige Schicksale der einzelnen Hunde aber auch Erfolgsgeschichten über zahlreiche Vermittlungen und Rettungsaktionen.
Es war toll zu sehen, mit wie viel Ausdauer und Engagement die Tiere liebevoll behandelt werden und auch wenn keine individuelle Betreuung möglich ist, war deutlich zu sehen, dass die Gesundheit und das Wohlfühlen der Tiere im Mittelpunkt steht.
Wir würden uns vor allem für die Tiere wünschen, dass in Zukunft noch viele in gute Hände vermittelt werden.
Bei unseren wöchentlichen Waldtagen gestaltet mit vielen Spielen, Sinneswahrnehmungen, Wissensvermittlung, Matschen im Bach und einer großen Schatzsuche hatten alle Kinder viel Spaß. Am meisten Freude bereitet den Kindern aber trotz aller Planung, immer wieder das Räubern im Wald und das Bauen der unterschiedlichsten Lager.

So gingen sechs abwechslungsreiche Ferienwochen dem Ende zu. Wir haben viel erlebt und konnten uns von einem anstrengenden Schulalltag erholen. Nun können wir mit viel Kraft wieder in die Schulzeit starten. Und im Geheimen freuen wir uns jetzt schon auf die baldigen Herbstferien.

Lampionfest

Am Freitag, dem 5. August war es wieder einmal soweit. Mit einem bunten Lampionfest verabschiedeten wir unsere „Großen“ aus der Maulwurfgruppe. Schon das Frühstück begann mit lustiger Partymusik. Danach durfte sich jeder einen bunten, von den Erzieherinnen gestalteten Lampion aussuchen und schon startete unser Lampionumzug durchs Haus in die Bärengruppe. Mit lustigen Spielen, Musik, Tanz und einer leckeren Kinderbowle verging die Zeit wie im Flug. Zum Mittagsschlaf standen dann plötzlich fünf Zelte bereit, in denen wir es uns gemütlich machten.
Aus den „großen Maulwürfen“ werden nun die starken Bären.